

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2024/2025
C / I



Diözese Gurk
Krška škofija

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2024/2025

C / I



Diözese Gurk
Krška škofija

ZEITAFEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2024/2025

Lesejahr für die Sonntage	C/III
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	8
Woche nach Pfingsten	10. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	1. Dezember 2024
Fest der Heiligen Familie	29. Dezember 2024
Taufe des Herrn	12. Jänner 2025
Aschermittwoch	5. März 2025
Ostersonntag	20. April 2025
Christi Himmelfahrt	29. Mai 2025
Pfingsten	8. Juni 2025
Dreifaltigkeitssonntag	15. Juni 2025
Fronleichnam	19. Juni 2025
Heiligstes Herz Jesu	27. Juni 2025
Christkönigssonntag	23. November 2025
Ende des Kirchenjahres	29. November 2025

GEBOTENE FEIERTAGE mit Applikationspflicht

Geburt unseres Herrn Jesus Christus	25. Dezember 2024
Hochfest der Gottesmutter Maria	1. Jänner 2025
Erscheinung des Herrn	6. Jänner 2025
Christi Himmelfahrt	29. Mai 2025
Fronleichnam	19. Juni 2025
Aufnahme Mariens in den Himmel	15. August 2025
Allerheiligen	1. November 2025
Unbefleckte Empfängnis Mariä	8. Dezember 2025

Liturgische Ränge		Liturgische Farben	
H	Hochfest/slovesni praznik	GR (gr)	Grün/zeleno
F	Fest/praznik	R (r)	Rot/rdeče
G	gebotener Gedenktag / obvezni god	V (v) W(w)	Violett/vijoličasto Weiß/belog
g	nichtgebotener Gedenktag/ neobvezni god	SCHW	Schwarz/črno

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder des Jeremia
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	Ez	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joel	Das Buch Joel
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobias	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharia
		Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Die Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
		1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
		1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Gal	Der Brief an die Galater	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Eph	Der Brief an die Epheser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	Jud	Der Brief des Judas
Kol	Der Brief an die Kolosser	Offb	Die Offenbarung des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher		

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEST	Allgem. Einführung in das Stundengebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEig ^{F2} Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
DK	Diözes. Kalender	ÖEig ^{F2} /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	Or	Ordensleute
Ersch	Erscheinung	Pp	Papst
Euch	Eucharistie	Pr	Priester
Ev	Evangelium	Prf	Präfation
Ez	Erzieher(in)	Ps	Psalm(en)
Gb	Glaubensbote	R	Kehrvers (Resp)
Gg	Gabengebet	RK	Regionalkalender
G	Gesangbuch „Gloria“	SG	Slavimo Gospoda
GK	Gründer von Kirchen	Sg	Schlussgebet
GL	Gotteslob 2014	Sr.	Schwester
Gl	Gloria	Sel	Selige(r)
HG	Hochgebet(e)	Ss	Seelsorger
HI	Heilige Männer u. Frauen	StG	Die Feier des Stundengebetes
Ht	Hirten der Kirche	Tg	Tagesgebet
Jf	Jungfrau	V	Vesper
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	Vg	Vulgata
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. Generalkalenders (MB I, 74* ff)	V V	Verse
KI	Kirchenlehrer	Weihn	Weihnachten Wt Witwe(r)
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Z	Zeitlied
L (1,2)	Lesung	Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		†	2. authentische Ausgabe gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I.

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender
 - a.) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b.) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c.) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d.) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e.) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f.) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II.

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a.) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b.) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

- c.) Andere Eigenfeste einer Kirche.
 - d.) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit.

III.

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
- a.) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b.) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c.) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.
11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.
12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.
13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.
14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebote Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.
16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:
 - a.) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
 - b.) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen. Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweih- tag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr fest- stellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (25. Oktober).
60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht. Dabei gilt jedoch:
- a.) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
 - b.) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.
61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine *Quatemberwoche* mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden.

Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:

die erste Woche im Advent

die erste Woche in der Fastenzeit

die Woche vor Pfingsten

die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a.) **Buße**

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b.) **Geistliche Berufe**

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c.) **Ständige Thematik**

1. Woche im Advent:

Friede für die Welt

Aktion: Bruder in Not

1. Woche in der Fastenzeit:

Brot für alle Menschen

Aktion: Familienfasttag

Woche vor Pfingsten:

Geist und Wahrheit

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien

1. Woche im Oktober:

Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d.) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGEBET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes

(nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben. Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.
2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrt für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.
5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe

des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reichere Gewinn gezogen werden kann.
7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.
8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen. Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II. Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43).

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vorgetragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51). Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52).

Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Gegenteil (Proprium) (53).

III. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen

betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

V. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oratio betet man aus dem Psalterium (90). Nach der Oratio wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierten Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a.) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oratio der Tagesheiligen.
- b.) In Laudes und Vesper kann man nach der Oratio unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten ... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonnund gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a.) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b.) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**, vgl. KJ 58).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a.) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder mit

deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Trauungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b.) Messen für besondere Anliegen;

c.) Votivmessen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage (**g**) anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund dafür* vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen (**G**) sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen (**F**), an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten (**H**), an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag und die drei Öster-

lichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Motivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich. Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Feriälcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Gaben- und

Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind. Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen –

sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) *Neue Hochgebete:*

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorüber; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema *„Versöhnung“* und drei *Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet *„Versöhnung“* eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) *Friedensgebet:*

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) *Schlusssegen:*

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche**

Segensformel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d.h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

- 1. Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
- 2. Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
- 3. Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben. Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
- 4. Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen. Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch

die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „submissa voce“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170).

Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189).

Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).

- 5. Haltung der Hände.** Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.) Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).

- 6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten** ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.

Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt. Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeyer zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hiebei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der

Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordensberufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitäs) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch,

an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

UVOD

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druga opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sreda. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrтка. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a.) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b.) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c.) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d.) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a.) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b.) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c.) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d.) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e.) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f.) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a.) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b.) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c.) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisan v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglasenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a.) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b.) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše **po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici** so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikega tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v evharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnega občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in redovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko

molimo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezirimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v kalendarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznanili.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinarji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že zjutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanju molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim: v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiranju je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vključimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih opravimo

po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Nikakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravi la lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*). Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščenje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščenja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri pogoje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli,

tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po pa-peževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Obljubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Evharistije in prejemanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Pilger der Hoffnung

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Za romarje upanja

Molimo, da nas ta Jubilej utrdi v veri in nam pomaga prepoznati vstalega Kristusa sredi življenja ter nas preobrazi v romarje krščanskega upanja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Der Friede Christi triumphiere in euren Herzen (Kol 3,15).

Dass die Familien in diesen Tagen finden, wonach sie sich sehnen: Einheit, Liebe, Verständnis und Frieden.

Kristusov mir naj kraljuje v vaših srcih (Kol 3,15).

Da bi družine v teh dneih našle to, po čemer hrepenijo: slogo, ljubezen, razumevanje in mir.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr C für die Sonntagslesungen. Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt. Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.
An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“ – „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll..

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH I.

Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530) – „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes:** Benediktionale 25 bzw. Blagoslovi 18 und GL 24.

1 So + 1. ADVENTSONNTAG

+ 1. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)

L 1: Jer 33,14–16

APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14 (Kv: 1; GL 307,5)

L 2: 1 Thess 3,12 – 4,2

Ev: Lk 21,25–28.34–36

Gesänge: GL 233, GL 551, GL 790/791

Hinweis: Heute ist die **Kollekte „Bruder und Schwester in Not“ der Katholischen Aktion** (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen

Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**. Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

Nekrologium der †† Priester der letzten 70 Jahre (die erste Zahl in der Klammer bezeichnet das Alter, die zweite das Todesjahr)

Gedenket: P.30. Josef Patsch CSSR., Dr., (63/1963) – Johann Kienberger, KR (75/1963)

2 Mo der 1. Adventwoche

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 2,1–5

Ev: Mt 8,5–11

R **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach (81/1962)

3 Di **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in

G Indien und Ostasien

Off vom G

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) – Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) – Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)*

4 Mi der 1. Adventwoche

g Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien (RK)

g Hl. Johannes von Damaskus, Priester, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

V **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959), Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)*

5 Do der 1. Adventwoche

g Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

W **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior der Barm. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

6 Fr der 1. Adventwoche

g Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 29,17–24

Ev: Mt 9,27–31

W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger
in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB,
Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)*

7 Sa Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G

1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria

W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u.
Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u.
Radweg (70/2012)*

**8 So + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
H JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA /
BREZMADEŽNEGA SPOČETJA DEVICE MARIJE**

Das Hochfest wird in Österreich heuer am zweiten Adventsontag gefeiert.

In der Messfeier ist die 2. Lesung vom 2. Adventsontag zu nehmen; außerdem soll der Charakter der Adventzeit in Hinweisen und in der Predigt zum Ausdruck kommen, ebenso in den Fürbitten, die mit dem Tagesgebet des 2. Adventsontags zu beschließen sind (vgl. Dekret der Gottesdienstkongregation vom 17.02.1995, Prot. N. 284/95/L).

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Phil 1,4–6.8–11 (ML C/III 9)

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 530; GL 521,1.5.6; GL 962,2

Hinweis: Das Hochfest der **ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)*

9 Mo der 2. Adventwoche

**g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin),
Glaubenszeuge**

Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g (Com HI)

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Johannes Didakus ((ErgH 2023, S.63; bzw. MB-KI 2007, 1249) (Com HI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 11,25–30

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er gehörte zu den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)*

10 Di der 2. Adventwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (ErgH 2023, S. 64) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)*

11 Mi der 2. Adventwoche

g Hl. Damasus I., Papst

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

- W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) –
 P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St.
 Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v.
 Afritz (88/2001)

12 Do der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**

- Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)
- V **M** vom Tag
 L: Jes 41,13–20
 Ev: Mt 11,7b.11–15
- W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (ErgH 2023,
 S. 65; bzw. MB-KI 2007, 1250) (Com Maria),
 Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 7,10–14
 Ev: Lk 1,39–47

Im Jahr 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Gedenket: P. Ignaz Mühlleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenbergr (83/1995)

13 Fr der 2. Adventwoche

- g** **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
- g** **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
- V **M** vom Tag
L: Jes 48,17–19
Ev: Mt 11,16–19
- W **M** von der hl. Odilia (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 35,1–4c.5–6.10
Ev: Lk 11,33–36
- R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) – Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr., (41/1975)*

14 Sa Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

- G** Kirchenlehrer
- Off** vom G
1. V vom So
- W **M** vom hl. Johannes
L: Sir 48,1–4.9–11
Ev: Mt 17,9a.10–13
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963) – Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)*

15 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- V/Rs **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)
L 1: Zef 3,14–17

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 401, oder GL 796 mit VV im KB/Ö-BB)

L 2: Phil 4,4–7

Ev: Lk 3,10–18

Gesänge: GL 228; GL 218; GL 798

Gedenket: *Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straßburg (62/1958)*

16 Mo der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

Gedenket: *Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl Postruschig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983) – Edgar Gorniok, Pf. i. R. (74/2014) – HR GR Mag. Martin Bliem, Ständ. Diakon (84/2022)*

ANMERKUNGEN

FÜR DIE TAGE VOM 17. BIS 24. DEZEMBER

Stundengebet: Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Messfeier: Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. Lektionar IV 47.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden. Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 Di der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1a.2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: *Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)*

18 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: *Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)*

19 Do der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: *P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)*

20 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. inKötschach (72/1973)*

21 Sa der 3. Adventwoche

Off vom 21. Dez.
1. V vom So, MagnAnt vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.
L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: *Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zedlitzdorf (94/1969)*

22 So + 4. ADVENTSONNTAG

+ 4. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)

L 1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19
(Kv: vgl. 4; GL 46,1)

L 2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Gesänge: GL 224, GL 234, GL 792.7

Gedenket: *P. Raphael Wacker OSB, GR, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – Karl Sümeecz, KR, Pf. u. Dekanats-Adm. em. in Zweinitz (77/1985)*

23 Mo der 4. Adventwoche

g Hl. Johannes von Krakau, Priester

Off vom 23. Dez., Kommemoration des g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: *Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR (71/1955) – Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf (65/1968)*

24 Di der 4. Adventwoche

Off vom 24. Dez.

1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.

V **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)

L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gedenket: KR Dr. Herbert Felsberger, Pfr. i R. v. St. Martin am Ponfeld (92/2022)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

W **M** **am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,1–5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: Apg 13,16–17.22–25

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218,1.4.5; GL 794; GL 238

25 Mi + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

H + GOSPODOVO ROJSTVO

Off vom H, Te Deum

- W **M** **in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
L 1: Jes 9,1–6
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
L 2: Tit 2,11–14
Ev: Lk 2,1–14
Gesänge: GL 243; GL 247; GL 249/803

- W **M** **am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
L 1: Jes 62,11–12
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)
L 2: Tit 3,4–7
Ev: Lk 2,15–20
Gesänge: GL 246; GL 256; GL 249/803, GL 801

- W **M** **am Tag**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 800)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Hinweis: Das Hochfest der **Geburt des Herrn** ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Johann Sukič, Pf. in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Hausgeistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)*

26 Do HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

SV. ŠTEFAN, prvi mučenec

F Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R M vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., fS (MB II 560 oder 534 bzw. Rimski Misal² 445 oder 434)

L: Apg 6,8–10; 7,54–60

APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)

Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 252; GL 543; GL 971

Segnung von Salz und Wasser, Benediktionale 193 bzw. Blagoslovi 39.

Gedenket: *P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Büchler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)*

27 Fr HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

SV. JANEZ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W M vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., fS (MB II 558 oder 534 bzw. Rimski Misal² 444 oder 434)

L: 1 Joh 1,1–4

APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444)

Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, Benediktionale 38 bzw. Blagoslovi 42.

Gedenket: *Josef Steinhauser, Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel (82/2008)*

**28 Sa UNSCHULDIGE KINDER
NEDOLŽNI OTROCI**

F Off vom F, Te Deum

1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag nach der 1. V

R M vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)

Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, Benediktionale 34 bzw. Blagoslovi 152.

Gedenket: *Johann Piwonka, Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt (88/2005), Lorenz Petricig, GR, Pf. i. R. von St. Egyden/Drau (91/2018) – Univ. Prof. Dr. Karl Heinz Frankl (81/2019), GR Simon Wutte, Pfr. i. R. von Schwabegg (88/2020)*

**29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE
+ SV. DRUŽINA**

F Sonntag in der Weihnachtsoktav

Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W M vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)

L 1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1)
oder

L 1: 1 Sam 1,20–22.24–28

APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (Kv: vgl. 5; GL 651,7)

L 2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24

Ev: Lk 2,41–52

Gesänge: GL 247; GL 238; GL 802

Gedenket: *Johann Stückler, Pf. i. R. v. Brückl (69/1959) – Stefan Schweiß, Pf. i. R. v. St. Donat (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, Gym.-Prof. i. R., GR (82/1965)*

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

6. DAN BOŽIČNE OSMINE

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W **M** vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,12–17

APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: *Franz Scheider, Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien (1965) – Christoph Messner, Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth (63/1998)*

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

7. DAN BOŽIČNE OSMINE

g **Hl. Silvester I.**, Papst

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore
und Ld Kommemoration des g möglich
1. V vom H der Gottesmutter Maria

W **M** vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Silvester,
Prf etc. wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,18–21

APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahreswechsel:

GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380, GL 430;

GL 921,1

Gedenket: *Raimund Jochum, Pf. v. Paternion, GR (64/1966) – Jakob Fatur, GR, Prov. in Zeltschach (91/1973) – Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für das Recht auf Bildung

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

Za pravico do izobraževanja

Molimo za izseljence, begunce in tiste, ki jih je prizadela vojna, da bi bila vedno spoštovana njihova pravica do izobrazbe, ki je nujna za izgradnjo boljšega sveta.

Gebetsanliegen des Bischofs

Ich behüte dich, wohin du auch gehst (Gen 28,15).

Dass die Christinnen und Christen in diesem Heiligen Jahr 2025 ihre Berufung neu entdecken, die Menschen unserer Zeit als Pilger der Hoffnung auf den Wegen ihres Lebens zu begleiten.

Jaz bom s teboj in varoval te bom (1 Mz 28,15).

Naj kristjani v tem svetem letu 2025 ponovno odkrijemo svojo poklicanost, da kot romarji upanja spremljamo ljudi našega časa na njihovih življenjskih poteh.

1 Mi + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 554 oder 536 oder 548/I bzw. Rimski Misal² 434 oder 443)

L 1: Num 6,22–27

APs: Ps 67,2–3.5.6.7 u. 8 (Kv: 2a; GL 45,1)

L 2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 258, GL 430, GL 957

Hinweis: Das Hochfest der **Geburt der Gottesmutter Maria** ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Alois Felderer, Pf. i. R. v. Zwickenberg (75/1957)*
– *P. Adalbert Kuchenbuch C. Pp. S. (53/1960)* – *Valentin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v. Eberndorf (76/1968)* – *Josef Köstner, Dr., Bischof v. Gurk (76/1982)*

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einl. S. 22).

2 Do Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von

G Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl),
Prf Weihn

L: 1 Joh 2,22–28

Ev: Joh 1,19–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Klagenfurt – St. Ruprecht (73/1972)* – *Wilhelm Mucher, Kan. u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982)* – *Franz Auer, KR, Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)*

3 Fr der Weihnachtszeit

g Heiligster Name Jesu

Off vom 3. Jän. oder vom g

W **M** vom 3. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 2,29–3,6

Ev: Joh 1,29–34

- W **M** vom heiligsten Namen Jesu (ErgH 2023, S. 10 bzw. MB-KI 2007, 233), Prf Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 2,1–11
Ev: Lk 2,21–24
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einl. S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im Römischen Messbuch von 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes, des Vaters.“ (Phil 2,9–11)

Gedenket: Jakob Recktenwald, Pf. v. Timenitz (81/1969) – Josef Rudl, gew. Pf. v. Gallizien (86/1970)

4 Sa der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)

Off vom 4. Jän.
1. V vom So

- W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,7–10
Ev: Joh 1,35–42

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)

**5 So + 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
+ 2. NEDELJA PO BOŽIČU**

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

1. V vom H Erscheinung des Herrn

W M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Weihn, fS (MB II 534
bzw. Rimski Misal² 434)

L 1: Sir 24,1–2.8–12

APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (Kv: Joh 1,14;
GL 255)

L 2: Eph 1,3–6.15–18

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 238, GL 252, GL 799

Gedenket: Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd, Ettendorf,
St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016) – Christian
Moritz, KR, Pfr. i. R. (89/2024)

**6 Mo + ERSCHEINUNG DES HERRN
+ GOSPODOVO RAZGLAŠENJE**

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Ein-
schub, fS (MB II 538 bzw. Rimski Misal² 435)

L 1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11;
GL 260 oder GL 805,3 mit VV im KB/Ö-BB)

L 2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 259, GL 261, GL 810

Hinweis: Heute ist die Kollekte für die Päpstlichen
Missionswerke zugunsten der Ausbildung von Pries-
tern aus allen Völkern.

Hinweis: Das Hochfest der **Erscheinung des Herrn** ist
ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl.
CIC §1247 bzw. § 534).

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn,
Benediktionale 41 bzw. Blagoslovi 49.

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern
aus allen Völkern.

Abschluss der Sternsingeraktion.

Gedenket: Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heiligen-
kreuz (66/2007)

7 Di der Weihnachtszeit

g Hl. Valentin, Bischof von Rätien (RK)

g Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer

Off vom 7. Jän. (Inv vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder von einem g

W **M** vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 3,22 – 4,6

Ev: Mt 4,12–17.23–25

W **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28,16–20

W **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 12,35–40

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/ Sau alpe (90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)*

8 Mi der Weihnachtszeit

g Hl. Severin, Mönch in Norikum (RK)

Off vom 8. Jän. (Inv vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder vom g

W **M** vom 8. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,7–10

Ev: Mk 6,34–44

W **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: *Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau (71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008)*

9 Do der Weihnachtszeit

Off vom 9. Jän. (Inv vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371)

W **M** vom 9. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,11–18

Ev: Mk 6,45–52

Gedenket: Adam Hefter, Dr., freiresignierter Fürstbischof v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximinianopolis (98/1970)

10 Fr der Weihnachtszeit

Off vom 10. Jän. (Inv vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371)

W **M** vom 10. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,19 – 5,4

Ev: Lk 4,14–22a

Gedenket: P. Franz Melzer SJ, gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt (80/1971) – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., gew. Prov. v. Gorentschach (82/1973) – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz (95/2004)

11 Sa der Weihnachtszeit

Off vom 11. Jän. (Inv vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371)

1. V vom F Taufe des Herrn

W **M** vom 11. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 5,5–13

Ev: Lk 5,12–16

Gedenket: P. Ignatius Frei OSB, KR, Dech. em. v. St. Andrä/L., gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L. (82/1972) – P. Konstantin Haasler SJ, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Goding (78/1982) – Johann Winkler, GR, OStR, Religionsprof. i. R. (87/2016)

12 So + TAUFE DES HERRN / + JEZUSOV KRST

F Off vom F, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 548–553 bzw. Rimski Misal² 439–442)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl. 11b; GL 263 oder GL 800 mit VV im KB/Ö-BB)

oder

L 1: Jes 40,1–5.9–11

APs: Ps 104,1–2.3–4.24–25.27–28.29–30 (Kv: 1ab; GL 58,1)

L 2: Apg 10,34–38 oder Tit 2,11–14; 3,4–7

Ev: Lk 3,15–16.21–22

Gesänge: GL 357, GL 491, GL 810,1.3.5

Gedenket: *Johann Fellner, Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dech. v. Klagenfurt-Stadt (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Hauptlehrer i. R. (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau (74/1979)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 - Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einl. S. 22).

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/4; Liturgia Horarum III.

Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

13 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag, 1. Woche, oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: Hebr 1,1–6

Ev: Mk 1,14–20

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 2,18–25

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: *P. Anton Unger CPPS, GR, Prov. i. R. v. St. Georgen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Seniorekapan in Klagenfurt-St. Josef (74/2014) – RgR Johann Georg Mack, Diakon (81/2024)*

14 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288

L: Hebr 2,5–12

Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: *Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/ Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)*

15 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 11; Gg 280; Sg 280

L: Hebr 2,11–12.13c–18

Ev: Mk 1,29–39

Gedenket: *Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörschach/ Wörthersee (81/2013)*

16 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286

L: Hebr 3,7–14

Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDR., KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 Fr Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

G Off vom G

W M vom hl. Antonius

L: Hebr 4,1–5.11

Ev: Mk 2,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 6,10–13.18

Ev: Mt 19,16–26

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Glaubst du das?“ Joh 11,26). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

18 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: Hebr 4,12–16

Ev: Mk 2,13–17

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Martin Skorianz, GR, Pfr. v. Suetschach (67/1981)*

19 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 2. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Jes 62,1–5

APs: Ps 96,1–2.3–4.6–7.10 (Kv: vgl. 3; GL 54,1
oder 929,2 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: 1 Kor 12,4–11

Ev: Joh 2,1–11

Gesänge: GL 400, GL 409, GL 859

GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047
bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, fS

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII
110–130)

Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 927

Gedenket: *P. Josef Tiefenbacher C. Pp. S., gew. Seelsorger
u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer

g **Hl. Sebastian**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: Hebr 5,1–10

Ev: Mk 2,18–22

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Joh 21,1.15–17

r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Josef Graf, Pf. i. R. v. Hohenfeld (74/1969)
– Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985) – Paul
Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985) – Gerhard
Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)*

21 Di der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)

g **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom

Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld und V eig)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: Hebr 6,10–20

Ev: Mk 2,23–28

r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 16,24–27

r **M** von der hl. Agnes (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg, Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954) – P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960) – Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)

22 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2

L: Hebr 7,1–3.15–17

Ev: Mk 3,1–6

r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: Franz Zeller, Pf. i. R. v. Radweg (83/1960) – Anton Pelnar, KR, Pf i. R. v. St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ, Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, GR, Prov. in Kl. St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)

23 Do der 2. Woche im Jahreskreis

g Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,4; Sg 525,2

L: Hebr 7,25 – 8,6

Ev: Mk 3,7–12

w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 6,12–19

Ev: Mt 5,13–19

24 Fr Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,

G Ordensgründer, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)

L: Hebr 8,6–13

Ev: Mk 3,13–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kaming (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stifts dekan v. St. Paul/L. (89/1993)*

**25 Sa BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA**

F Off vom F, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: *P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008), KR Mag. Richard Kogler, Pfr. i. R. von Maria Gail (88/2021)*

26 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 3. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Timotheus und des hl. Titus entfällt in diesem Jahr.

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“: zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes

(Apostolisches Schreiben „Aperuit illis“ 30. September 2019).

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Neh 8,2–4a.5–6.8–10

APs: Ps 19,8.9.10.12 u. 15 (Kv: vgl. Joh 6,63b; GL 312,7)

L 2: 1 Kor 12,12–31a (oder 12,12–14.27)

Ev: Lk 1,1–4; 4,14–21

Gesänge: GL143, GL 551, GL 717

Gedenket: P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)

27 Mo der 3. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Angela Meríci**, Jungfrau, Ordensgründerin

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1104,1 (1136,1); Gg 1105 (1137); Sg 1107 (1139)

L: Hebr 9,15.24–28

Ev: Mk 3,22–30

w **M** von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Mk 9,34–37

Gedenket: Thomas Klinar, Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995) – Sr. Bonaventura Öller CPS (90/2020)

28 Di Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)
L: Hebr 10,1–10
Ev: Mk 3,31–35
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 7,7–10.15–16
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1983) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)*

29 Mi der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10
L: Hebr 10,11–18
Ev: Mk 4,1–20

Gedenket: *Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)*

30 Do der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 65 (63); Gg 350,7; Sg 61 (59)
L: Hebr 10,19–25
Ev: Mk 4,21–25

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt (81/1975) – Christian Srienc, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Michael/Bleiburg (91/2002)*

31 Fr Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

G Off vom G
W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)
L: Hebr 10,32–39
Ev: Mk 4,26–34
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9
Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Za duhovniške in redovniške poklice

Molimo, da bi cerkveno občestvo sprejelo želje in dvome tistih mladih, ki čutijo klic, da služijo Kristusovemu poslanstvu v duhovništvu in redovništvu.

Gebetsanliegen des Bischofs

Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung (Röm 12,10)!

Dass die Ordensleute und ihre Gemeinschaften den Menschen durch ihre Art der Nachfolge Christi zum Vorbild im Glauben und in der Liebe werden.

Drug drugega ljubite z bratovsko ljubeznijo. Tekmujte v medsebojnem spoštovanju (Rim 12,10).

Da bi redovniki in redovnice in njihove skupnosti postali ljudem s svojim načinom hoje za Kristusom zgled vere in ljubezni.

1 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom F der Darstellung des Herrn

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)

L: Hebr 11,1–2.8–19

Ev: Mk 4,35–41

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955)

– P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg

(82/1968) – Dr. Max Ebernigg, KR, Rel.-Prof. i. R. (76/1971)

– Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert

Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian

Unterluggauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)

– Josef Dallinger, KR, Pfr. i. R. v. Friedlach (91/2023)

2 So + DARSTELLUNG DES HERRN + JEZUSOVO DAROVANJE – SVEČNICA

F Lichtmess

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Off vom F (1. Woche), Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
fS (MB II 548/I bzw. Rimski Misal² 439)

L 1: Mal 3,1–4

APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 633,1
oder 793,1 mit VV im KB/Ö-BB)

L 2: Hebr 2,11–12.13c–18

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38,
GL 793,1 mit VV in KB/Ö-BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 372, GL 374, GL 813

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasius-segen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51 bzw. Blagoslovi 59) gesegnet worden sind.

Gedenket: *Franz Gollreiter, Msgr., Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf*

Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002) – P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)

3 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g** **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- Off** vom Tag, 4. Woche, oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1080 (1110); Sg 303
L: Hebr 11,32–40
Ev: Mk 5,1–20
- w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20
- r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) – Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef Engler, KR, Pf. i. R. v. Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i. R. (87/2015)*

4 Di der 4. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)
- Off** vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14
L: Hebr 12,1–4
Ev: Mk 5,21–43
- w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 9,1–6.9–10.12a
Ev: Mt 5,13–16

Gedenket: *Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)*

5 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

g Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

g Hl. Albuin, Bischof von Säben-Brixen

Off vom Tag oder von einem g (Agatha: eig BenAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7

L: Hebr 12,4–7.11–15

Ev: Mk 6,1b–6

r **M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)

L: 1 Kön 8,1–7.9–13

Ev: Mk 6,53–56

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9,23–26

w **M** vom hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF² 33, Rimski Misal² [1])

L: 1 Kön 8,1–7.9–13

Ev: Mk 6,53–56

Oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13, 46–49

Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: P. Paulus Gunz OP, Dr., Friesach (75/1968)

– Christian Lackner, Pf. v. Pölling (67/1978) – Anton

Hofmeister, GR, Pf. i. R. v. Lavamünd (71/2001) – Johann

Nepomuk Wornik, GR, Provisor v. Pölling und Lamm

(66/2019)

6 Do Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

Off vom G

R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)

L: Hebr 12,18–19.21–24

Ev: Mk 6,7–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20

Ev: Mt 28,16–20

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St. Michael/Zollfeld

(87/1963) – P. Ulrich Gasser OT, Dr., Prov. v. Zeltschach

und Dobritsch (84/2019)

7 Fr der 4. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
 L: Hebr 13,1–8
 Ev: Mk 6,14–29
 w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärnthaler OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach (85/2004)*

8 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer
g Hl. Josefina Bakhita, Jungfrau
g Marien-Samstag
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)
 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Papst Franziskus 2015) – Fürbitten!
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefina: Com Jf) 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: Hebr 13,15–17.20–21
 Ev: Mk 6,30–34
 w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Tob 12,6–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
 w **M** von der hl. Josefina (ErgH 2023, S. 14 bzw. MB-KI 2007, 1234) (Com Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 7,25–35
 Ev: Mt 25,1–13
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der

Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canosianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

**9 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 5. NAVADNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Jes 6,1–2a.3–8

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5.7c–8 (Kv: 1b;
GL 649,5 oder 877 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: 1 Kor 15,1–11 (oder 15,3–8.11)

Ev: Lk 5,1–11

Gesänge: GL 446, GL 461, GL 927

Gedenket: *Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projern (82/1955)*

10 Mo Hl. Scholastika, Jungfrau

G Off vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt

W M von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)

L: Gen 1,1–19

Ev: Mk 6,53–56

oder aus den AuswL, zB:

L: Hld 8,6–7

Ev: Lk 10,38–42

Gedenket: *OStR KR Mag. Josef Ropitz, Diözesankantor (83/2020)*

11 Di der 5. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Heute ist Welttag der Kranken (Papst Johannes Paul II., Schreiben 12. Mai 1992) – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 348,3; Sg 527,7
L: Gen 1,20 – 2,4a
Ev: Mk 7,1–13
- w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 66,10–14c
Ev: Joh 2,1–11

Gedenket: *Daniel Kowaluk, GR, Seelsorger der griech.-kath. Ukrainer (74/1970) – Philipp Millonig, Msgr., Domkapitular u. Dech. em., Pf. in St. Stefan/Finkenstein (79/1987)*

12 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1
L: Gen 2,4b–9.15–17
Ev: Mk 7,14–23

Gedenket: *Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Hermagor (79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am Krappfeld (100/2008) – P. Bruno Rader OSB, em. Abt v. St. Paul, Prälat, KR, OStR, Pfr. i. R. v. Pustritz (84/2024)*

13 Do der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132);
Sg 527,7
L: Gen 2,18–25
Ev: Mk 7,24–30

Gedenket: *Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehrendomherr, Pf. v. Maria Elend (79/1990) – Sr. Beate Wautsche GFS (86/2020)*

14 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Valentin**, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215);
Sg 217 (215)
L: Gen 3,1–8
Ev: Mk 7,31–37
- w **M** vom hl. Valentin (ÖEigF236)
Perikopen (ÖEigF2/L28)
L: Jes 26, 16–19
Ev: Lk 14, 25–33

Gedenket: Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960)
 – P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof
 (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/
 Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)

15 Sa der 5. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,26; Gg 286; Sg 286
 L: Gen 3,9–24
 Ev: Mk 8,1–10

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958)
 – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) –
 Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand
 Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans
 OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger,
 GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wölfnitz (72/2017)

16 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 6. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
 L 1: Jer 17,5–8
 APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7; GL 31,1)
 L 2: 1 Kor 15,12.16–20
 Ev: Lk 6,17–18a.20–26

Gesänge: GL 142, GL 543, GL 896

Gedenket: Balthasar Gußger, Ehrendomherr, Dech. em.
 in Straßburg (85/1963) – Josef Schmutz, Msgr., KR, Sub-
 regens u. Dozent em. (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. v.
 Sirnitz (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)

17 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

g III. Sieben Gründer des Servitenordens

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 280; Sg 280
 L: Gen 4,1–15.25
 Ev: Mk 8,11–13

w **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,26–30
 Ev: Mt 19,27–29

18 Di der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: Gen 6,5–8; 7,1–5.10
 Ev: Mk 8,14–21

Gedenket: *Balthasar Streiner, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal (83/1965) – Albert Schönhart, Pf. i. Flattach (69/1973) – Johannes Krieghammer, Dr., Pf. i. R. v. Treffen (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)*

19 Mi der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 104 (102);
 Sg 104 (102)
 L: Gen 8,6–13.15–16a.18a.20–22
 Ev: Mk 8,22–26

Gedenket: *Johannes Risse, Pf. v. St. Walburgen (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, DDr., Theol.-Prof. (74/1984) – Franc Krištof, GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, KR, Pfarrvikar i. R. v. St. Paul/L. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)*

20 Do der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14
 L: Gen 9,1–13
 Ev: Mk 8,27–33

Gedenket: *Philemon Moll, Rel.-Lehrer i. R. (89/1960)*

21 Fr der 6. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 279
 L: Gen 11,1–9
 Ev: Mk 8,34 – 9,1

- w **M** vom hl. Petrus Damiani (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 4,1–5
Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Gallus Stähly, C. Pp. S. (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyan, Rel.-Hauptlehrer i. R. (69/1984)

22 Sa KATHEDRA PETRI SEDEŽ APOSTOLA PETRA

- F **Off** vom F, Te Deum
1. V vom So
- W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 444)
L: 1 Petr 5,1–4
APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarrprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saualpe (77/2005)

23 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 7. NAVADNA NEDELJA

- Der G des hl. Polykarp entfällt in diesem Jahr.
- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
L 1: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23
APs: Ps 103,1–2.3–4.8 u. 10.12–13 (Kv: vgl. 8; GL 657,3 oder 883 mit VV aus KB/Ö-BB)
L 2: 1 Kor 15,45–49
Ev: Lk 6,27–38

Gesänge: GL 147, GL 425, GL 868

Gedenket: P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K. Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Marktl, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)

24 Mo HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

SV. MATIJA, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113,1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Fresach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)*

25 Di der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 525,1

L: Sir 2,1–11

Ev: Mk 9,30–37

w M von der hl. Walburga (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)*

26 Mi der 7. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2

L: Sir 4,11–19

Ev: Mk 9,38–40

Gedenket: *Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)*

27 Do der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Gregor von Narek, Abt, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g (Com Kl oder Or)

gr M vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13

L: Sir 5,1–8

Ev: Mk 9,41–50

- w **M** vom hl. Gregor (ErgH 2023, S. 15)
 (Com Kl oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 7,7–10.15–16
 Ev: Mt 7,21–29

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an den Armeniern am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

Gedenket: Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)

28 Fr der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)
 L: Sir 6,5–17
 Ev: Mk 10,1–12

Gedenket: Adalbert Suchan OSM (65/1962) – Felix Schriebl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)

Gebetsanliegen des Papstes

Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Za družine v krizi

Molimo, da bi razpadle družine odkrile zdravilo za svoje rane v odpuščanju, v ponovnem odkrivanju darov drug drugega, tudi v svojih razlikah.

Gebetsanliegen des Bischofs

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute (Röm 12,21)!

Dass wir in der österlichen Bußzeit die Kraft finden, dem Gottlosen und Unmenschlichen zu widerstehen, um entschieden das Gute zu tun.

Ne daj se premagati hudemu, temveč premagaj hudo z dobrim (Rim 12,21)!

Da bi v postnem času našli moč, da bi se uprli brezbožnemu in nečloveškemu ter se odločno zavzeli za dobro.

1 Sa der 7. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6
L: Sir 17,1–4.6–15
Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/ Völkermarkt (74/2017)

**2 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 8. NAVADNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Sir 27,4–7

APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 2a;
GL 401 oder 877 mit VV im KB/Ö-BB)

L 2: 1 Kor 15,54–58

Ev: Lk 6,39–45

Gesänge: GL 140, GL 427, GL 865

Gedenket: P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau, GR
(64/1964)

3 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 301; Gg 301; Sg 301

L: Sir 17,24–29

Ev: Mk 10,17–27

Gedenket: P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“
in Klagenfurt (61/1975) – Franz Vodnik, GR, Pf. i. R. v.
Preitenegg (74/1993) – Franz Kirchner, Dr., Ap. Prot., GV
em. u. Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov. i. R.
v. Ebriach (97/2003)

4 Di der 8. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kasimir, Königssohn

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: Sir 35,1–15

Ev: Mk 10,28–31

w **M** vom hl. Kasimir (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Thomas Gottsgraber OSM, gew. Prior
(81/1964) – Franz Josef Paul, Pf. i. R. von St. Philippen/
Reinegg (73/1957) – Johann Rausch, GR, Dech. em. v.
Althofen (74/1960) – Melchior Fischer, GR, Pf. i. R. v. St.
Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf.
i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser
OFMCap, KR (84/2017)

DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUßZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.
3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige kommemoriert werden (vgl. Einl. S. 18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf genommen.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).
6. Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.

8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen.

11. Empfang der Ostersakramente

Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wiederhergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).
13. **Freitagsopfer und Abstinenzgebot**
Das Freitagsopfer ist zu halten an allen Freitagen des Jahres, wenn nicht auf einen Freitag ein Hochfest fällt. Es kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Fast- und Abstinenztage

Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage: Beschränkung auf eine einmalige Sättigung (Fasten) und Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz).

Das Abstinenzgebot verpflichtet alle, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben; das Fastengebot verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des sechzigsten Lebensjahres (vgl. GL 29,7).

Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. can. 1251–1252 CIC).

Perikopen an den Wochentagen: Lektionar IV.

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar I/2, Liturgia Horarum II.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

5 Mi ASCHERMITTWOCH / PEPELNICA

Fast- und Abstinenztag

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 428, GL 638, GL 818

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche:

GL 266, GL 268, GL 793,3 mit VV im KB/Ö-BB, GL 818

Gedenket: *Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg (49/1964) – P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in Klagenfurt (83/1984)*

6 Do nach Aschermittwoch

g Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Fridolin
L: Dtn 30,15–20
Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) –
Helmut Tuschar, Propstpfarrer v. Kraig (49/2015)

7 Fr nach Aschermittwoch

G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Perpetua
und hl. Felizitas
L: Jes 58,1–9a
Ev: Mt 9,14–15

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute
nicht gefeiert werden.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: P. Florian Schlagenhafen SJ, Theol.-Prof.
em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorder-
berg (69/1972) – Paul Obergarz, Pf. i. R. v. Möllbrücke
(67/1977) – P. Johannes Franz OCr, Prov. v. St. Walburgen
(77/1987)

8 Sa nach Aschermittwoch

g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen –
Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich
1. V vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Johannes
L: Jes 58,9b–14
Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) –
Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maier-
hofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)

**9 So + 1. FASTENSONNTAG
+ 1. POSTNA NEDELJA**

Der g des hl. Bruno von Querfurt und der
g der hl. Franziska von Rom entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, fS (MB II 540 bzw.
Rimski Misal² 436)

L 1: Dtn 26,4–10

APs: Ps 91,1–2.10–11.12–13.14–15

(Kv: vgl. 15b; GL 75,1)

L 2: Röm 10,8–13

Ev: Lk 4,1–13

Gesänge: GL 268, GL 638, GL 816/817

Bei „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“: Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

Gedenket: *Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R. v. Pörschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v. Karnburg (78/1990)*

10 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

Gedenket: *Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R. (88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)*

11 Di der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 55,10–11
Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels (78/1968)

12 Mi der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jona 3,1–10
Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden (71/1976)

13 Do der 1. Fastenwoche

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Est 4,17k.17l–m.17r–t
Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/ Ossia-cher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Bergthaler OFM (66/1967) – Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)

14 Fr der 1. Fastenwoche

- g Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Mathilde
L: Ez 18,21–28
Ev: Mt 5,20–26

Heute ist Familienfasttag.

Gedenket: Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v. Karn-burg (87/1970)

15 Sa der 1. Fastenwoche

- g** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich
1. V vom So
- V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Klemens
Maria
L: Dtn 26,16–19
Ev: Mt 5,43–48

Gedenket: *P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart,
Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus
Škrbe, GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978) – Gerhard Cuder,
KR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Gailtal (87/2018)*

**16 So + 2. FASTENSONNTAG
+ 2. POSTNA NEDELJA**

- Off** vom Sonntag, 2. Woche
- V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, fS (MB II 540 bzw.
Rimski Misal² 436)
L 1: Gen 15,5–12.17–18
APs: Ps 27,1.7–8.9.13–14 (Kv: 1a; GL 38,1)
L 2: Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)
Ev: Lk 9,28b–36

Gesänge: GL481, GL 363, GL 853

Hinweis: Heute ist die Kollekte der
Aktion Familienfasttag der KFBÖ.

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/ 1960)
– Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961) – P. Ivan
Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P. Johannes
Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der Brüder v. Ge-
meinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)*

17 Mo der 2. Fastenwoche

- g** **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)
g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Daniel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig (77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L. (86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979) – P. Winfried Schöllner OFM Cap, KR (90/2006)

18 Di der 2. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich

1. V vom H des hl. Josef

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Cyrill

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v. Gurk (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)

19 Mi HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER

H **GOTTESMUTTER MARIA**

SV. JOŽEF, ženin Device Marije

Landespatron von Kärnten

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (Kv: vgl. Lk 1,32b; GL 401)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 455, GL 972

Gedenket: Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/ Reichenau (79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Pater nion (81/1987)

20 Do der 2. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jer 17,5–10
Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpoltzeder, GR, Pf. i. R. v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007) – Sr. M. Emmanuela Kelih, SFcR (85/2019)

21 Fr der 2. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28
Ev: Mt 21,33–43.45–46

Gedenket: Josef Stotter, Diakon (71/2017)

22 Sa der 2. Fastenwoche

Off vom Tag
1. V vom So
V **M** vom Tag
L: Mi 7,14–15.18–20
Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gedenket: P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss. (81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr., Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke (74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mört-schach (87/2011)

23 So + 3. FASTENSONNTAG
+ 3. POSTNA NEDELJA

Der g des hl. Turibio von Mongrovejo entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L 1: Ex 3,1–8a.13–15

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 11 (Kv: vgl. 8; GL 518 oder GL 657,3)

L 2: 1 Kor 10,1–6.10–12

Ev: Lk 13,1–9

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 267, GL 422, GL 818

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gedenket: *P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt (80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten- und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadthauptpfarrkaplan für St. Egyd und St. Martin in Klagenfurt (67/2014), Eduard Hohenwarter, Pfr. i. R. v. St. Michael / Lav. (77/2021)*

24 Mo der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
1. V vom H Verkündigung des Herrn

V **M** vom Tag
L: 2 Kön 5,1–15a
Ev: Lk 4,24–30

**25 Di VERKÜNDIGUNG DES HERRN
GOSPODOVO OZNAJENJE**

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ... bzw. Rimski Misal² 439 oder 443)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a;
GL 649,5)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 523, GL 528, GL 956

Gedenket: *Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)*

26 Mi der 3. Fastenwoche

g Hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Liudger
L: Dtn 4,1.5–9
Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Waitschach (62/1958) – Christian Koschier, KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962) – P. Helmuth Benkler OFM^{Cap}, Krankenhausseelsorger (80/2017)*

27 Do der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jer 7,23–28
Ev: Lk 11,14–23

28 Fr der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Hos 14,2–10
Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: *Alexander Prosen, Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957) – P. Alois Lackner SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958) – Josef Skof, GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008) – Anton Matzneller, Prov. v. St. Paul a. d. Gail (84/2020)*

29 Sa der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
1. V vom So
V **M** vom Tag
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Beginn der Sommerzeit.

Gedenket: *Martin Sturm, Vikar in Friesach (41/1955) – Valentin Podgorc, Prälat, Domkapitular (89/1956) – Oskar Firlle, Pf. v. Dellach/Drau (54/1957) – Georg Jäger, Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962) – Georg Adler, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1967) – Stanislaus Sulzer, GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973) – Josef Verhnjak, Pf. i. R. v. Fürnitz (92/1984) – Willibald Füller, GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)*

30 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

+ 4. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche

V/Rs **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L 1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7 (Kv: 9a; GL 39,1)

L 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 815

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

Gedenket: *P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016) – P. Erwin Sötér, OFM Cap (97/2020)*

30 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

+ 4. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche

V/Rs **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L 1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7 (Kv: 9a; GL 39,1)

L 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 815

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

Gedenket: *P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016) – P. Erwin Sötér, OFM Cap (97/2020)*

31 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: *Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach (75/1955)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

Za uporabo novih tehnologij

Molimo, da uporaba novih tehnologij ne bo nadomestila človeških odnosov, da bo spoštovala človekovo dostojanstvo in nam pomagala pri soočanju s krizami našega časa.

Gebetsanliegen des Bischofs

Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt (Kol 3,1)!

Dass die Suchenden im Glauben an den gekreuzigten und auf-erstandenen Christus Halt, Orientierung und Sinn für ihr Leben finden.

Iščite to, kar je zgoraj, kjer je Kristus, sedeč na Božji desnici (Kol 3,1)!

Da bi vsi, ki iščejo resnico, v veri v križanega in vstalega Kristusa našli usmeritev, oporo in smisel za svoje življenje.

1 Di der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: *Heinrich Schiefermeier GR, Dech. u. Pf. v. Althofen (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) – Franz Mörtl, KR, Pf. i. R. v. Velden (90/2009) – Hugo Schwendenwein, Apost. Protonotar, KR, emer. Univ.-Professor, Senator h. c. (93/2019)*

2 Mi der 4. Fastenwoche

g Hl. Franz von Páola, Einsiedler, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Franz

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: *Josef Komar, GR, Prov. i. R. v. Tultschnig (78/1988)*

3 Do der 4. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ex 32,7–14

Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: *Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Gorentschach (71/1958) – Friedrich Geigenfeind, Pf. v. Sachsenburg (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR, gew. Pfarrvikar in Launsdorf (88/1976) – Maximilian Lesch, Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach (89/1990) – Josef Kanduth, Msgr., Pf. i. R. v. Ferlach (95/2002)*

4 Fr der 4. Fastenwoche

g Hl. Isidor, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Isidor

L: Weish 2,1a.12–22

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: *P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)*

5 Sa der 4. Fastenwoche

- g Hl. Vinzenz Ferrer**, Ordenspriester, Bußprediger
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen –
 Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
 des g möglich
 1. V vom So
- V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Vinzenz
 L: Jer 11,18–20
 Ev: Joh 7,40–53

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach
 altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis
 zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur
 Feier der Osternacht verhüllt.

Gedenket: *Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) –
 Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962) – Sr. Maria
 Anita Grafeneder CPS (83/2020)*

**6 So + 5. FASTENSONNTAG
 + 5. POSTNA NEDELJA**

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und
 Christen – Fürbitten!

- Off** vom Sonntag, 1. Woche
- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II
 540 bzw. Rimski Misal² 436)
 L 1: Jes 43,16–21
 APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432
 oder GL 863 mit VV aus KB/Ö-BB)
 L 2: Phil 3,8–14
 Ev: Joh 8,1–11
 oder (mit eig Prf)
 L 1: Ez 37,12b–14
 APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc;
 GL 639,3)
 L 2: Röm 8,8–11
 Ev: Joh 11,1–45
 (oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)
 Gesänge: GL 267, GL 277, GL 818

Hinweis: Heute ist **Caritas-Kollekte**.

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Er-

wachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Gedenket: *P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspf. em. v. Gurk (78/2005)*

7 Mo der 5. Fastenwoche

F DORNENGEKRÖNTES HAUPT JESU CHRISTI / PRAZNIK S TRNJEM KRONANE GLAVE –

Rimski Misal² (3)

H in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt

F Off vom Fest, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 4)

R M vom Fest (ÖEigF² 40), fS (MB II 540, Rimski Misal² 436)

L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF²/L32)

Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF³/L34)

Gedenket: *P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)*

8 Di der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Num 21,4–9

Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: *P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971)*

– P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt (87/1983)
– Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach (83/1983) – P.
Robert Kunert SJ, Mag., Rektor der Marienkirche Klagenfurt
(86/2019) – Sr. Michaela Hismair OT (83/2019)

9 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
Ev: Joh 8,31–42
-

10 Do der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Gen 17,1a.3–9
Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche
in Klagenfurt (62/1973) – Walter Zagler, Pfr.i.R. von
Reichenfels (78/2018)

11 Fr der 5. Fastenwoche

G Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

- V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Stanislaus,
Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Jer 20,10–13
Ev: Joh 10,31–42

Gedenket: Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) – Ferdi-
nand Babnik, Prov. i. R. (79/1993) – Prof. Dr. Ludwig Trojan,
Diakon, OStR, Professor für Religion und Lehrgangskoor-
dinator an der KPHE (70/2023) – Mag. Karol Tyrcha, Prov. i.
R. v. St. Thomas am Zeiselsberg (42/2023)

12 Sa der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Ez 37,21–28
Ev: Joh 11,45–57

Gedenket: Sr. Maria-Magdalena Schantl CPS (89/2019)

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

13 So + PALMSONNTAG

+ CVETNA NEDELJA

Der g des hl. Martin I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Lk 19,28–40

oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 280, GL 560, GL 821

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tg), Cr, eig Prf, fS (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. MB Kleinausgabe S. 540)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24 (Kv: 2a; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Lk 22,14 – 23,56 (oder 23,1–49)

Gesänge zur Messfeier: GL 279, GL 297, GL 819

Hinweis: Heute ist **Heilig-Land-Kollekte**.

Gedenket: *Heinrich Ferency OSB, Dr. (79/2018)*

14 Mo DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: *P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v. St.*

Andrä/L. (64/1957) – KR OstR Mag. Josef Leyrer, Pfr. i. R. von Velden (85/2023)

15 Di DER KARWOCHE

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf
L: Jes 49,1–6
Ev: Joh 13,21–33.36–38
-

16 Mi DER KARWOCHE

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf
L: Jes 50,4–9a
Ev: Mt 26,14–25

Gedenket: *Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Griffen (65/1968) – Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz (72/1984)*

**17 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK
oder HOHER DONNERSTAG**

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

- W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339),
Gl, eig Prf, fS (MB Karwoche und Osteroktav 366)

L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (Kv: 2a;
GL 657,3)

L 2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE
UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

- W M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
- L 1: Ex 12,1–8.11–14
APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
(Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Joh 13,1–15
- Gesänge: GL 209, GL 281, GL 282
- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.
 - Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
 - Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1; Abschluss GL 682,1.

Gedenket: *P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954)*
– *P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St. Georgen/Gail (62/2001)* – *Sr. Maria-Veronia Födermayr CPS (81/2018)*

18 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK

Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307); liturgische Farbe: violett.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

R Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
(Kv: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5;
GL 300, GL 294, GL 299)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 289, GL 297, GL 532

- Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
- Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Gedenket: *Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau(63/1957) – P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)*

19 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

Der g des hl. Leo IX. entfällt in diesem Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Gedenket: *Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965)*
– *Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982)* – *Sr. Philomena Krinninger CPS (90)*

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar I/3.

20 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES H HERRN / VELIKONOČNA NEDELJA OSTERSONNTAG

W DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

- * **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 334)
- * **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:
L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)
APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22
(Kv: vgl. 5b)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1;
GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
(Kv: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c;
GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5bcd; 43,3–4 (Kv: vgl. 42,2;
GL 312,8)
oder Ps 51,12–13.14–15.18–19
(Kv: vgl. 12a: GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Lk 24,1–12

- * **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 489, GL 491

- * **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis

zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich;
wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit
möglich)

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 337

Speisensegnung, s. MB Karwoche und
Osteroktav 182 oder Benediktionale 58 bzw.
Blagoslovi 79.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore.
Am Schluss der Komplet (während der gan-
zen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“
(GL 3,7) – „Freu dich, du Himmelskönigin“
(GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

W M am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuld-
bekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis
mit Besprengung mit dem in der Osternacht
geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in
den Hg I–III eig Einschübe, nach dem fS: „Gehet
hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24;
GL 66,1

L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Sequenz

Ev: Joh 20,1–9 oder Lk 24,1–12

bei der Abendmesse: wie am Tag
oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 337

Gedenket: *Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965) – Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971) – P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983) – Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)*

21 Mo OSTERMONTAG /

PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Konrad von Parzham und der g des hl. Anselm entfallen in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

W M vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, fS und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder fS: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22b–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

Gedenket: *P. Gottfried Heinzel SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968) – Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973) – Josef Paier, GR, Pf. i. R. v. Maria Landskron (83/2019) – Günther Dörflinger, KR, Ehrendomherr, Pfr. i. R. v. Hermagor (82/2024)*

22 Di DER OSTEROKTAV / TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401)

Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: *P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflegeheim Maria Elend (76/1988) – Raimund Wang, GR, Prov. i. R. v. Gurnitz (72/2004)*

23 Mi DER OSTEROKTAV / SREDA V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Adalbert und der g des hl. Georg entfallen in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
L: Apg 3,1–10
APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: 3b; GL 60,1)
Ev: Joh 20,11–18

**24 Do DER OSTEROKTAV /
ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Fidelis von Sigmaringen entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
L: Apg 3,11–26
APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)
Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963)
– Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976) – Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)

25 Fr DER OSTEROKTAV / PETEK V VELIKONOČNI OSMINI

Das F des hl. Markus entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
L: Apg 4,1–12
APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3)
Ev: Joh 21,1–14

Gedenket: Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach (58/1957) – David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967) – Johannes Valjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)

**26 Sa DER OSTEROKTAV /
SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum
1. V vom So

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
L: Apg 4,13–21
APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21
(Kv: 21a; GL 643,3)
Ev: Mk 16,9–15

27 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Weißer Sonntag
+ 2. VELIKONOČNA NEDELJA
Nedelja Božjega usmiljenja

Der g des hl. Petrus Kanisius entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, fS und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder fS: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 5,12–16

APs: Ps 118,2 u. 4.22–23.24 u. 26–27a
 (Kv: 1; GL 444)

L 2: Offb 1,9–11a.12–13.17–19

Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 324, GL 337, GL 828-832

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Priesterseminare.**

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

FESTFREIE TAGE DER OSTERZEIT

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

28 Mo der 2. Osterwoche

g **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien

g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester

Off vom Tag, 2. Woche, oder von einem g
(hl. Ludwig: Com Ht)

W **M** vom Tag

L: Apg 4,23–31

Ev: Joh 3,1–8

R **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mk 1,14–20

W **M** vom hl. Ludwig (ErgH 2023, S. 18 bzw. MB-KI 2007, S. 1236) (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 28,16–20

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“

oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignon starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: *Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)*

29 Di HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,

F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena učiteljica, sozavetnica Evrope

Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum

W **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf HI, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a

(Kv: 1a; GL 57,1)

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P. Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich Tschurtschenthaler, Lic., Ehrendomherr, GR, Pfr. v. Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)*

30 Mi der 2. Osterwoche

g **Hl. Pius V.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 5,17–26

Ev: Joh 3,16–21

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: *Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob Siebenbrünn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Arbeitsbedingungen

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

Za delovne pogoje

Molimo, da bi vsakdo našel izpolnitev v delu, da bi se družine ohranile v dostojanstvu in da bi se družba počlovečila.

Gebetsanliegen des Bischofs

Lerne aus den Jahren der Geschichte (Dtn 32,7)!

Dass die Menschen in unserer Heimat Österreich das hohe Gut der Freiheit achten, den Wert des Lebens schätzen, einander respektvoll begegnen und an einer solidarischen Gesellschaft mitwirken.

Spomni se starodavnih dni (5 Mz 32,7)!

Da bi ljudje v naši domovini Avstriji spoštovali veliko dobrino svobode, cenili vrednost življenja, spoštljivo ravnali drug z drugim in tako gradili solidarno družbo.

1 Do der 2. Osterwoche

g Hl. Josef, der Arbeiter

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag oder vom g (Ant zum Inv, eig BenAnt und MagnAnt)

W **M** vom Tag

L: Apg 5,27–33

Ev: Joh 3,31–36

W **M** vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL, zB:

Gen 1,26–2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24

Ev: Mt 13,54–58

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröbacher, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

- 2 Fr Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,
G Kirchenlehrer
Off vom G
W M vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)
 L: Apg 5,34–42
 Ev: Joh 6,1–15
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a
W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
 vgl. Einl. S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Gedenket: *Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*
-

- 3 Sa HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**, Apostel
SV. FILIP IN JAKOB, apostola
F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen –
 Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)
Off vom F, Te Deum
 1. V vom So
R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski
 Misal² 444)
 L: 1 Kor 15,1–8
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 35,1)
 Ev: Joh 14,6–14
Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P.
 Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspf. i. R. von Millstatt
 (75/2006)*
-

- 4 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
+ 3. VELIKONOČNA NEDELJA
 Der g des hl. Florian und der heiligen Märtyrer von
 Lorch entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw.
 Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 5,27b–32.40b–41
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
 (Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 2: Offb 5,11–14

Ev: Joh 21,1–19 (oder 21,1–14)

Gesänge: GL 551, GL 326, GL 927

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971) – Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980) – P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Mo der 3. Osterwoche

g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach (73/1957) – Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg (72/1958)*

6 Di der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51–8,1a

Ev: Joh 6,30–35

7 Mi der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

Gedenket: *Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maximilian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferndorf (84/1978) – P. Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) – Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v. Bad Bleiberg (75/2006)*

8 Do der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

Gedenket: P. Mag. Anton Zajc, OFM Conv., Pr. von Lind ob Velden/Lipa ob Vrbi (75/2020)

9 Fr der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

Gedenket: P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v. St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettauer, GR, Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR, Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)

10 Sa der 3. Osterwoche

g **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)

g **Hl. Johannes von Ávila**, Priester, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder NI; hl. Johannes: Com Ht oder KI)

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

W **M** vom hl. Damian (ErgH 2023, S. 20)

(Com Ss oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5 (L IV, 691)

Ev: Joh 10,11–18 (L IV, 314)

W **M** vom hl. Johannes von Ávila (ErgH 2023, S. 19)

(Com Ss oder KI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13,46–49

Ev: Mt 5,13–19

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und

wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawai. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt, setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der an HIV Erkrankten. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

Gedenket: Anton Huber, *Bischöfl. Archivar* (53/1964) – Michael Hopfgartner, *Pf. i. R. v. Tigring* (73/1985) – Sr. Theresia Stoiber *CPS* (97/2018)

11 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 13,14.43b–52

APs: Ps 100,1–3.4.5 (Kv: vgl. 3c; GL 56,1)

L 2: Offb 7,9.14b–17

Ev: Joh 10,27–30

Gesänge: GL 329, GL 421, GL 889

Heute ist Muttertag.

Hinweis: Heute ist die **Caritas-Kollekte für Mütter in Not.**

Gedenket: Johannes Dragaschnig, *Kpl. i. R.* (44/1968) – P. Alois Unterthiner *SDB, GR, Kpl. in Klagenfurt/St. Josef* (76/1985)

12 Mo der 4. Osterwoche

g **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer

g **Hl. Pankratius**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

R **M** vom hl. Nereus und hl. Achilleus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Emmerich Dittrich COp, gew. Pf. v. Klagenfurt/St. Theresia (87/1989)*

13 Di der 4. Osterwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

W **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

W **M** vom Gedenktag (ErgH 2023, S. 21 bzw. MB-KI

2007, S. 1238) (Com Maria), Prf Maria,

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,9–11 oder Offb 11,19a;

12,1–6a.10ab

Ev: Lk 11,27–28

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leiria als glaubwürdig erklärt, und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

Gedenket: *Alois Palle, Pf. v. Tiffen (71/1964) – Josef Kunstelj, Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal (80/1989)*

14 Mi der 4. Osterwoche

Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 12,24 – 13,5
Ev: Joh 12,44–50

15 Do der 4. Osterwoche

Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 13,13–25
Ev: Joh 13,16–20

Gedenket: Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) – P.
Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz
Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)

16 Fr der 4. Osterwoche

g Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag
L: Apg 13,26–33
Ev: Joh 14,1–6
R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt
oder ÖEigF² 58)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 5,1–5
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R., Theol.-
Prof. i. R. (75/1979)

17 Sa der 4. Osterwoche

Off vom Tag
1. V vom So
W **M** vom Tag
L: Apg 13,44–52
Ev: Joh 14,7–14

Gedenket: Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972) – Martin
Fladerer OFM Cap, Bruder (88/2019) – Markus Jernej,
Provisor von Tainach (72/2020)

18 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 5. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Johannes I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 14,21b–27

APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (Kv: 1a; GL 649,5)

L 2: Offb 21,1–5a

Ev: Joh 13,31–33a.34–35

Gesänge: GL 324, GL 479, GL 837

Gedenket: Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg (49/1958)

19 Mo der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

Gedenket: Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v. Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R. (80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/ St. Ruprecht (90/1990)

20 Di der 5. Osterwoche

g Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,8–12

Ev: Lk 9,57–62

21 Mi der 5. Osterwoche

g Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker (RK)

g Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Mexiko

g Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater, Märtyrer (DK)

- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com Mt; sel. Franz: Com Mt)
- W **M** vom Tag
 L: Apg 15,1–6
 Ev: Joh 15,1–8
- W **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 42,15–21b
 Ev: Mt 11,25–30
- R **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (ErgH 2023, S. 22 bzw. MB-KI 2007, S. 1238) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 7,9–17
 Ev: Joh 12,24–26
- R **M** vom sel. Franz (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 20) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (LIV 389)
 Ev: Mt 5,1–12a (L IV 640)

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen der Treue zum christlichen Glauben ermordet. In den Jahren von 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und weitere elf Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

Gedenket: *P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannedorf (78/2008)*

22 Do der 5. Osterwoche

g **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau

Off vom Tag oder vom g (Com Or)

W **M** vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

W **M** von der hl. Rita (ErgH 2023, S. 23 bzw. MB-KI 2007, S. 1239) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Lk 6,27–38

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

Gedenket: *P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978) – Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)*

23 Fr der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

Gedenket: *Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinckenberg (72/1959)*

24 Sa der 5. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China. Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in

China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962) – Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)*

25 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Beda des Ehrwürdigen, der g des hl. Gregor VII. und der g der hl. Maria Magdalena von Pazzi entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 15,1–2.22–29

APs: Ps 67,2–3.5-6.7-8. (Kv: 4; GL 46,1)

L 2: Offb 21,10–14.22–23

Ev: Joh 14,23–29

Gesänge: GL 324, GL 551, GL 840

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einl. S. 9). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272; Lektionar VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63 bzw. Blagoslovi 107) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916

Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

Gedenket: Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972)
– P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian in
Villach (91/2012)

26 Mo **Hl. Philipp Neri**, Priester, Gründer des Oratoriums

- G Off** vom G
W **M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)
L: Apg 16,11–15
Ev: Joh 15,26 – 16,4a
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9
Ev: Joh 17,20–26
M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des Slow.
Gym. in Klagenfurt (80/1993) – Sr. Felicitas Ofner OT
(84/2019) – Sr. Vianney-Maria Maderegger CPS (75/2020)

27 Di **der 6. Osterwoche**

- g** **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury,
Glaubensbote in England
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag
L: Apg 16,22–34
Ev: Joh 16,5–11
W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
Ev: Mt 9,35–38
M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Johann Unterluggauer, Prälat, Dompropst
(83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR, Seel-
sorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)

28 Mi **der 6. Osterwoche**

- Off** vom Tag
1. V vom H Christi Himmelfahrt
W **M** vom Tag
L: Apg 17,15.22–18,1
Ev: Joh 16,12–15

M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov. (84/1962) – Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)*

**29 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT
+ GOSPODOV VNEBOHOD**

H Der g des hl. Paul VI. entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 544 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340 oder GL 880 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: Eph 1,17–23 oder Hebr 9,24–28; 10,19–23

Ev: Lk 24,46–53

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 837

Hinweis: Das Hochfest der **Himmelfahrt des Herrn** ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Gedenket: *Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. in Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)*

30 Fr der 6. Osterwoche

g Sel. Otto Neururer, Priester, Märtyrer (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

R M vom sel. Otto (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 22) (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (L IV 435)

Ev: Mt 10,28–33 (L IV 603)

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (Pfarre Fließ) geboren. Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1907 wirkte er an verschiedenen Tiroler Orten als Kooperator, durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. Im Jahre 1932 wurde er zum Pfarrer von Götzens bestellt und war in dieser Gemeinde ein vorbildlicher Seelsorger. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann in das KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch hier ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten „Bunker“ gesperrt, an den Füßen mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet und am 30. Juni 1940 wurde seine Aschurne in der Pfarrkirche Götzens beigesetzt.

Gedenket: *Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranjić OFM, Kroaten-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)*

31 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

Ev: Joh 16,23b–28

Gebetsanliegen des Papstes

Dass wir im Mitgefühl für die Welt wachsen

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

Da bi svet rasel v sočutju

Molimo, da bi vsak izmed nas našel tolažbo v osebnem odnosu z Jezusom in se iz njegovega Srca naučil sočutja do sveta.

Gebetsanliegen des Bischofs

Der HERR behütet alle, die ihn lieben (Ps 145,20).

Dass die Kinder und Jugendlichen, die in diesen Tagen die Erstkommunion oder das Sakrament der Firmung empfangen, Menschen finden, die sie im Glauben stärken und auf ihrem Lebensweg begleiten.

GOSPOD varuje vse, ki ga ljubijo (Ps 145,20).

Da bi otroci in mladi, ki bodo v teh dneh prejeli prvo sveto obhajilo ali zakrament svete birme, našli ljudi, ki jih bodo krepili v veri in jih spremljali na njihovi življenjski poti.

1 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT + 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Der G des hl. Justin entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, fS (MB II 542 oder 544 bzw. Rimski Misal² 437 oder 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 7,55–60

APs: Ps 97,1–2.6–7.9 u. 12 (Kv: vgl. 1a u. 9a; GL 52,1 oder GL 883 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: Offb 22,12–14.16–17.20

Ev: Joh 17,20–26

Gesänge: GL 281,1.4, GL 348, GL 923

Gedenket: Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

2 Mo der 7. Osterwoche

g **Hl. Marcellinus und hl. Petrus**, Märtyrer in Rom

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 19,1–8

Ev: Joh 16,29–33

R **M** von den hl. Marcellinus und hl. Petrus (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: *Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/ Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftspf. in Ossiach (65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut (82/1971) – Adalbert v. Papius OP, Dominikaner in Friesach (90/2017)*

3 Di **Hl. Karl Lwanga und Gefährten**, Märtyrer in

G Uganda

Off vom G

R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,17–27

Ev: Joh 17,1–11a

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14

Ev: Mt 5,1–12a

Gedenket: *hl. Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli), Papst (81/1963) – P. Cyrill Demšar CM, Gr, Prov. v Kranzelhofen (81/1997)*

4 Mi der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. v. Möllbrücke
(59/2011)

5 Do Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in

G Deutschland, Märtyrer (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einl. S. 29)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26,19–23

Ev: Joh 15,14–16a.18–20

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger (65/1965)

6 Fr der 7. Osterwoche

g Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof
von Magdeburg (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 25,13–21

Ev: Joh 21,1.15–19

W **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or), Oster-Prf oder
Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Lk 14,25–33

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einl. S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail (67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v. St.-Josef-Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980), KR Josef Auernig, Dechant u. Pfr. i. R. v. Kirchbach (95/2021)

7 Sa der 7. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag

1. V vom H Pfingsten

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 28,16–20.30–31

Ev: Joh 21,20–25

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

R **M** **von Pfingsten**

am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 546 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5

APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L 2: Röm 8,22–27

Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 346, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. ErgH 2023, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)

8 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

- H Off** vom H, Te Deum
 2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.
- R M am Tag:** Gl, Sequenz, Ruf vor dem Evangelium:
 zum Vers „Komm, Heiliger Geist“ knien alle nieder, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub,
 fS (MB II 546 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
- L 1: Apg 2,1–11
 APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34
 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)
- L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder
 Röm 8,8–17
- Ev: Joh 20,19–23 oder
 Joh 14,15–16.23b–26
- Gesänge: GL 348, GL 351, GL 840

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

Gedenket: *Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB, Prov. v. Gnesau (72/1986)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 Wochentagsmessen (MB II 275–304)
- Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)

Gg: Gabengebete (MB II 348–351)

Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl

- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einl. S. 22).

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/5; Liturgia Horarum III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

9 Mo PFINGSTMONTAG

BINKOŠTNI PONEDELJEK

Montag der 10. Woche im Jahreskreis

g **Maria, Mutter der Kirche**

g **Hl. Ephräm der Syrer**, Diakon, Kirchenlehrer

Off vom Tag, 2. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria)

R M vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 19,1b–6a oder Joël 3,1–5
 APs: Ps 145,2–3.4–5.8–9.10–11.15–16
 (Kv: 2b; GL 616,3)
 L 2: Röm 8,14–17
 Ev: Joh 3,16–21
 Gesänge: GL 347, GL 477, GL 927

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1
 L: 2 Kor 1,1–7
 Ev: Mt 5,1–12
- w **M** Maria, Mutter der Kirche (MB II² 2007, 1141)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 L: Gen 3,9–15.20 (L V 634)
 oder Apg 1,12–14 (L V 635)
 Ev: Joh 19,25–27 (L V 636)
- w **M** vom hl. Ephräm (Com KI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Kol 3,12–17
 Ev: Lk 6,43–45

Mit Dekret vom 11. Februar 2018 (Prot. N. 10/18) hat das Dikasterium (früher Kongregation) für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die liturgische Feier der seligen Jungfrau Maria als Mutter der Kirche im Rang eines G in den Römischen Generalkalender eingeführt. Als Termin hierfür ist gesamt kirchlich der Pfingstmontag vorgesehen.

Es gibt die Möglichkeit, je nach pastoraler Situation an einem der Wochentage in der Woche nach Pfingsten eine Votivmesse zu Maria, der Mutter der Kirche, zu feiern, sofern der Tag nicht bereits durch einen gebotenen Gedenktag oder ein Gedenken höheren Ranges belegt ist.

Gedenket: *Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/ Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P. Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)*

10 Di der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301
 L: 2 Kor 1,18–22
 Ev: Mt 5,13–16
-

11 Mi Hl. Barnabas, Apostel

- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und V eig
 R **M** vom hl. Barnabas, Prf Ap
 L: Apg 11,21b–26; 13,1–3
 Ev: Mt 5,17–19
 oder aus den AuswL, zB:
 Mt 10,7–13
-

12 Do der 10. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter,
 Ordensgründerin (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Frauen)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)
 L: 2 Kor 3,15 – 4,1.3–6
 Ev: Mt 5,20–26
 w **M** von der sel. Hildegard (ErgH 2023, S. 25)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–21 (L VI 318)
 Ev: Mk 6,30–34 (L II 315)

Hildegard Burjan wurde am 30. Jänner 1883 als Tochter der jüdisch-liberalen Eltern Freund in Görlitz geboren. 1907 heiratete sie den gebürtigen Ungarn Alexander Burjan. Nach schwerer Krankheit und unerwarteter Genesung konvertierte sie 1909 zum katholischen Glauben. Ihr neu geschenktes Leben wollte sie ganz für Gott und die Menschen einsetzen. Von 1918 bis 1920 war sie die erste christlich-soziale Abgeordnete im österreichischen Parlament. Sie hat sich gegen Kinderarbeit und für die Rechte der Frauen und der Familien eingesetzt, wozu sie auch die Schwesterngemeinschaft der Caritas Socialis gegründet hat. Hildegard Burjan starb am 11. Juni 1933. Am 29. Jänner 2012 wurde sie in Wien seliggesprochen.

Gedenket: *Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien (75/1955)*

13 Fr Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 5,27–32

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P. Benedikt Röck OSB, Subprior und Administrator der Erzabtei St. Peter (57/2016)

14 Sa der 10. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH III 467, LH III² 505)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 1053 (1077); Sg 1053 (1077)

L: 2 Kor 5,14–21

Ev: Mt 5,33–37

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R. (67/1959)

15 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG

+ SV. TROJICA

H Der g des hl. Vitus (Veit) entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar I/5, 218), Te Deum

W **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 552 bzw. Rimski Misal² 441)

Perikopen (L III 237–239):

L 1: Spr 8,22–31

APs: Ps 8,4–5.6–7.8–9 (Kv: 10; GL 33,1)

L 2: Röm 5,1–5

Ev: Joh 16,12–15

Gesänge: GL 393, GL 352, GL 848,1-4

Gedenket: Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Feldkirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v. Kraßnitz (88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz (56/1978) –

Johann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (62/1984) – Friedrich Vögel, Prälat, KR, Dompropst em. (85/2005)

16 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Benno, Bischof von Meißen (RK)

Off vom Tag, 3. Woche, oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8

L: 2 Kor 6,1–10

Ev: Mt 5,38–42

w **M** vom hl. Benno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,1–10

Ev: Joh 14,1–6

Gedenket: *Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal (88/1969)*

– *P. Eckehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989)*

– *Josef Karre, GR, Pf. v. Krumpendorf (99/2018)*

17 Di der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 1083 (1113); Sg 1083 (1114)

L: 2 Kor 8,1–9

Ev: Mt 5,43–48

Gedenket: *Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967) –*

Carlo Mertel, FDP, GR, Pf. i. R. v. Klein St. Veit (94/2019)

18 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 293; Sg 294

L: 2 Kor 9,6–11

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gedenket: *P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)*

19 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

H CHRISTI / FRONLEICHNAM

+ SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI

Der g des hl. Romuald entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar I/5, 222), Te Deum

- W **M** vom H (MB II² 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf Euch, fS (MB II 540 oder II² 1030 bzw. Rimski Misal² 437)
Perikopen (L III 240–245):
L 1: Gen 14,18–20
APs: Ps 110,1–2.3.4–5 (Kv: 4b; GL 59,1)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Lk 9,11b–17
Gesänge: GL 144, GL 495, GL 938

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamfestes“ (2019) begangen.

Hinweis: Das Hochfest des **Leibes und Blutes des Herrn** ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 232; Gg 232; Sg 233
L: 2 Kor 11,18.21b–30
Ev: Mt 6,19–23

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2010.

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 Sa Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

- G Off** vom G
1. V vom So
W **M** vom hl. Aloisius
L: 2 Kor 12,1–10
Ev: Mt 6,24–34
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 22,34–40

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1997 und 2015.

Gedenket: *Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962) – P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962) – Franz Bachhiesl, Dr., Prälats, GR, Offizial (76/1980) – Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)*

**22 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 12. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Paulinus und der g des hl. John Fisher und des hl. Thomas Morus entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Sach 12,10–11; 13,1

APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 2; GL 420)

L 2: Gal 3,26–29

Ev: Lk 9,18–24

Gesänge: GL 275, GL 361, GL 866

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – eine Motivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2008.

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau (87/1973) – Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augsdorf u. Schiefeling (71/2007)*

23 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täufers

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 300; Sg 300

L: Gen 12,1–9

Ev: Mt 7,1–5

W **M** vom hl. Johannes

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L 1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (Kv: vgl. 6ab; GL 58,1)

L 2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 2013 und 2024.

Gedenket: Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörttschach (73/1965) – Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) – Josef Weiß, Prälat, Domkapitular em. (80/1995)

24 Di GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

Diözesanpatron von Gurk

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L 1: Jes 49,1–6

APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 14a; GL 51,1)

L 2: Apg 13,16.22–26

Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 542,1.3.6, GL 543, GL 970,1.3.17

Das Hochfest der Geburt Johannes des Täufers kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: P. Alois Koller MSC (71/1957) – P. Lambert Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960) – Josef Kadras, Dr., GV, Dompropst (77/1970) – P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L (81/1989) – P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R. v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010) – Gottfried Taupe, Ständiger Diakon (72/2019) – Gottfried Taupe, Diakon (70/2019)

25 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H der hl. Hemma

gr M vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 288; Sg 289

L: Gen 15,1–12.17–18

Ev: Mt 7,15–20

Gedenket: Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)

26 Do HL. HEMMA VON GURK, Stifterin von Gurk und Admont / **SV. HEMA**, ustanoviteljica krske skofije – Rimski Misal² (3)

Der g des hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer und der g des hl. Cyrill von Alexandrien entfallen in diesem Jahr, da das H der hl. Hemma vom H des Heiligsten Herzens Jesu verdrängt und auf den 26. Juni vorverlegt wird.

- H Off** vom H, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 19)
 2. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105; LH III 504, LH III² 544)
- w **M** vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf HI, Perikopen (ÖEigF² L 49)
 1. L: Sir 1, 11-20
 2. L: 1 Tim 5,3-10
 Ev: Lk 12,32-34

Das Hochfest der hl. Hemma kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2005.

Gedenket: *P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau (56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ, Rel.-Prof. i. R. (64/1986)*

27 Fr HEILIGSTES HERZ JESU
V ČAST JEZUSOVEMU SRCU

- H **Off** vom H (Lektionar I/5, 228), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 552 bzw. Rimski Misal² 560)
 Perikopen (L III 252-255):
 L 1: Ez 34,11-16
 APs: Ps 23,1-3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
 L 2: Röm 5,5b-11
 Ev: Lk 15,3-7
 Gesänge: GL 369, GL 371, GL 852

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997
 Das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1993, 1995 und 2004.

Gedenket: *P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)*

28 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Der G des hl. Irenäus entfällt in diesem Jahr.

Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt

W M 1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

L: Jes 61,9–11 (LV 705)
oder aus den AuswL, zB:
L V 803f.

Ev: Lk 2,41–51 (L V 707)

R M vom hl. Petrus und vom hl. Paulus am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 444)

L 1: Apg 3,1–10

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)

L 2: Gal 1,11–20

Ev: Joh 21,1.15–19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970 und 1975.

Gedenket: *P. Pius Lenz OFM Cap, Gef.-Seelsorger i. R. (82/1971) – Josef Ranftler, Pf. v. Obermühlbach (47/1991)*

29 So + HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

+ SV. PETER IN PAVEL, apostola

H Off vom H, Te Deum

R M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 444)

L 1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b; GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 546, GL 547, GL 970,1.5.6.17

Hinweis: Heute ist die **Peterspfennig-Kollekte**.

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1967, 1968, 1969, 1972, 1973, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1989, 1990, 1991, 1992, 1996, 2002 und 2003.

30 Mo der 13. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Otto**, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)

g **Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom**

Off vom Tag, 1. Woche, oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer: eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,2; Sg 525,1
L: Gen 18,16–33
Ev: Mt 8,18–22

w **M** vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 10,11–16

r **M** von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 24,4–13

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1963 und 2019.

Gedenket: *P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

Za formacijo v razločevanju

Molimo, da bi se spet naučili razločevati kako naj izberemo poti življenja in zavračati vse, kar nas oddaljuje od Kristusa in evangelija.

Gebetsanliegen des Bischofs

Seid untereinander eines Sinnes (Röm 12,16)!

Dass die Kirche in Kärnten im Geist der Einheit und der Liebe auf dem Weg der Erneuerung voranschreite.

Drug o drugem imejte isto mišljenje (Rim 12,16)!

Da bi Cerkev na Koroškem napredovala na poti prenove v duhu edinosti in ljubezni.

1 Di der 13. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 349,4; Sg 525,2

L: Gen 19,15–29

Ev: Mt 8,23–27

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1962 und 2007.

Gedenket: *Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)*

2 Mi MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)

OBISKANJE DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 6b; GL 631,3)

Ev: Lk 1,39–56

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000, 2006 und 2017.

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R. (61/1964)*

- 3 Do HL. THOMAS**, Apostel / **SV. TOMAŠ**, apostol
F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)
Off vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)
L: Eph 2,19–22
APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Joh 20,24–29

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966 und 1988.

- 4 Fr der 13. Woche im Jahreskreis**
g HI. Ulrich, Bischof von Augsburg (RK)
g HI. Elisabeth, Königin von Portugal
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Gen 23,1–4.19; 24,1–8.62–67
Ev: Mt 9,9–13
w M vom hl. Ulrich (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Hebr 13,7–8.15–16
Ev: Joh 15,9–17
w M von der hl. Elisabeth (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 3,14–18
Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)
w M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1957, 1965 und 1971.

Gedenket: *Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) –*

*Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens em. des
Priestersem. (64/1977) – P. Andreas M. Baur, OSM, Prov. v.
Maria Luggau und St. Lorenzen (73/2018)*

5 Sa HL. CYRILL, Mönch, und HL. METHODIUS,

Bischof, Schutzpatrone Europas

SV. CIRIL, menih, in **METOD**, škof, zavetnika Evrope

F Off vom Fest, Te Deum

1. Vesper vom So

W M vom F (ÖEigF2 64), Gl, Prf H. feierlicher Schluss-
segens (MB II 560/Rimski Misal² 445) Perikopen
ML V 560

L: Apg 13, 46–49

Ev: Lk 10, 1–9, oder:

L: 2 Tim 1, 13–14; 2, 1–3

Ev: Mk 10, 13–16

Offizium: Lektionar I/6.

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 und
1964.

Gedenket: *P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber,
Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicelj, GR, Pf. i. R. v. St.
Jakob/Rosental (77/1991)*

6 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 14. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Antonius Maria Zaccaria und der
g der hl. Maria Goretti entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Jes 66,10–14c

APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20 (Kv: 1;
GL 54,1)

L 2: Gal 6,14–18

Ev: Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)

Gesänge: GL 477, GL 481, GL 896

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

Gedenket: *Johann Wagner, Pf. i. R. v. Afritz (76/1957), Otto
Brandstätter, Prov. i. R. v. Malta (88/2021)*

7 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Willibald**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Gen 28,10–22a

Ev: Mt 9,18–26

w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)*

8 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten**, Glaubensboten, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298

L: Gen 32,23–33

Ev: Mt 9,32–38

r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Lk 6,17–23

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1951 und 1956.

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälat, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislav Doringe OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

9 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus Zhao Rong**, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8

L: Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a

Ev: Mt 10,1–7

- r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (ErgH 2023, S. 27 bzw. MB-KI 2007, S. 1240) (Com Mt) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Joh 12,24–26

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubens-treue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

Gedenket: P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980)
 – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)

10 Do der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer,
hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer,
hl. Olaf, König von Norwegen (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217);
 Sg 219 (218)
 L: Gen 44,18–21.23b–29; 45,1–5
 Ev: Mt 10,7–15
- r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15
 Ev: Mt 10,34–39

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

Gedenket: P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)

- 11 Fr HL. BENEDIKT VON NURSIA**, Vater des
F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas
SV. BENEDIKT, oče zahodnega meništva,
 zavetnik Evrope
Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt
 V: Hymnus und MagnAnt eig
W M vom F, Gl, Prf Hl oder Or, fS (MB II 560 bzw. Rims-
 ki Misal² 445)
 L: Spr 2,1–9
 APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15 (Kv: 2a;
 GL 670,8)
 Ev: Mt 19,27–29
Gedenket: *P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanis-
 laus Čegovnik, Dr., Prälat, Offizial em. u. Domkapitular
 (82/2009)*
-

- 12 Sa Hll. Hermagoras und Fortunat**, Märtyrer
G Off vom G (EigF der Diöz. Gurk, S. 3)
 1. Vesper vom So
r M vom G (ÖEigF 270)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Off 21,5-7
 Ev: Joh 15,18-21

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: *Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)*

**13 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 15. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Heinrich II. und der hl. Kunigunde entfällt
 in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
 L 1: Dtn 30,10–14
 APs: Ps 69,14 u. 17.30–31.33–34.36–37
 (Kv: vgl. 33; GL 77,1) oder
 Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: 9a; GL 312,7)
 L 2: Kol 1,15–20
 Ev: Lk 10,25–37

Gesänge: GL 142, GL 148, GL 717

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1952.

Gedenket: P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P. Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenberger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)

14 Mo der 15. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Ex 1,8–14.22

Ev: Mt 10,34 – 11,1

w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L. (72/1986)

15 Di Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)

L: Ex 2,1–15a

Ev: Mt 11,20–24

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in St. Paul (70/1961)

16 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Ex 3,1–6.9–12

Ev: Mt 11,25–27

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: P. Johannes Lenz COp (83/1985)

17 Do der 15. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14
 L: Ex 3,13–20
 Ev: Mt 11,28–30

Gedenket: P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962) –
 Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg, Metropolit
 der KP Salzburg (64/1972) – GR Mag. Matthias Muhrer,
 Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk (79/2012)

18 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290
 L: Ex 11,10 – 12,14
 Ev: Mt 12,1–8

Gedenket: Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weißbriach
 (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen (84/1981)

19 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289
 L: Ex 12,37–42
 Ev: Mt 12,14–21
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in
 Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v.
 Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria
 Wörth (74/1987)

**20 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 16. NAVADNA NEDELJA**

Der g der hl. Margareta und der g des hl. Apollinaris
 entfallen in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
 L 1: Gen 18,1–10a
 APs: Ps 15,2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)

L 2: Kol 1,24–28

Ev: Lk 10,38–42

Gesänge: GL 148, GL 429,1.2.5, GL 718

Gedenket: *Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)*

21 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

g Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester,
Kirchenlehrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293

L: Ex 14,5–18

Ev: Mt 12,38–42

w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder Kl oder
ÖEigF² 74)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: *P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) – Felix Knapp, GR, Rel.-Hauptlehrer i. R. (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen (84/1985) – Ernst Kabasser, Pf. v. Heiligenblut (80/2020)*

22 Di HL. MARIA MAGDALENA, Apostelin der Apostel
SV. MARIJA MAGDALENA, apostolinja apostolov

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F (ErgH 2023, S. 29), Gl, eig Prf, fS (MB II
560 bzw. Rimski Misal² 445)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18

Gedenket: *Diakon Karl Hatzel, Religionslehrer i.R. (62/2021)*

- 23 Mi HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN**, Mutter,
F Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas
SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda,
 sozavetnica Evrope
Off vom F (Com Or), Te Deum
W M vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl, fS (MB II 560 bzw.
 Rimski Misal² 445)
 L: Gal 2,19–20
 APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a
 oder 9a; GL 777)
 Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Karl Zangerle OSM 72/1965) – Alois Lamprecht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972) – Johann Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/ Rosental (65/1977) – P. Johannes Planeta SJ, Dr., Theol.-Prof. i. R. (72/1987)*

24 Do der 16. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)
g Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)
gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,10
 L: Ex 19,1–2.9–11.16–20
 Ev: Mt 13,10–17
r M vom hl. Christophorus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Mt 10,28–33
w M vom hl. Scharbel (ErgH 2023, S. 33 bzw. MB-KI
 2007, S. 1241) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 3,17–25
 Ev: Mt 19,27–29

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

Gedenket: *Hermagoras Picej, Prov. i. R. v. Stein/Jauntal (69/1975) – Otto Thonhauser, KR, Pf. i. R. von Schiefeling im Lavanttal (91/2019)*

25 Fr HL. JAKOBUS, Apostel

SV. JAKOB, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: 2 Kor 4,7–15

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5; GL 443)

Ev: Mt 20,20–28

26 Sa Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der

G Gottesmutter Maria

Off vom G, Ld eig

1. V vom So

W M von den hl. Joachim und Anna

L: Ex 24,3–8

Ev: Mt 13,24–30

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1.10–15 oder

Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: *Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v. St. Egyd/Klagenfurt (80/1990) – P. Fidelis (Anton) Rainer OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)*

27 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 17. NAVADNA NEDELJA

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Gen 18,20–32

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6–7b.7c–8 (Kv: 3a; GL 77,1)

L 2: Kol 2,12–14

Ev: Lk 11,1–13

Gesänge: GL 348,1-3, GL 427, GL 871

Hinweis: Heute ist die **Christophorus-Kollekte der MIVA.**

Gedenket: Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian (71/1977)

28 Mo der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 274; Sg 277
L: Ex 32,15–24.30–34
Ev: Mt 13,31–35

Gedenket: Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)

29 Di Hl. Marta, Maria und Lazarus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von den Heiligen (ErgH 2023, S. 34)
L: Ex 33,7–11; 34,4b.5–9.28
oder aus den AuswL, zB:
1 Joh 4,7–16
Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

30 Mi der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Ex 34,29–35
Ev: Mt 13,44–46

w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,8–12
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R. (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau (78/2016)

31 Do Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einl. S. 29)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Ignatius

L: Ex 40,16–21.34–38

Ev: Mt 13,47–52

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Lk 14,25–33

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl.*

Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR,

Propstpf. in Tainach (77/1975) – GR Mag. Josef Suntinger,

Pfr. v. St. Urban (81/2023)

Gebetsanliegen des Papstes

Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

Za medsebojno sobivanje

Molimo, da družbe, kjer se sobivanje zdi težje, ne bi podlegle skušnjavi konfrontacije iz etničnih, političnih, verskih ali ideoloških razlogov.

Gebetsanliegen des Bischofs

Die auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft (Jes 40,31).

Dass sich die Menschen, die in diesen Tagen Erholung suchen, für die frohe Botschaft Jesu öffnen.

Tisti, ki zaupajo v GOSPODA, obnavljajo svojo moč (Iz 40,31).

Da bi se ljudje, ki v teh dneh iščejo počitek, odprli za Jezusovo blagovest.

1 Fr HI. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer,

G Bischof, Kirchenlehrer

Off vom G

W M vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Lev 23,1.4–11.15–16.27.34b–37

Ev: Mt 13,54–58

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einl. S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Abläss gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser

Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Gedenket: Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L. (55/1955)

2 Sa der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli

g Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einl. S. 29)

Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7

L: Lev 25,1,8–17

Ev: Mt 14,1–12

w **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 5,1–12a

w **M** vom hl. Petrus (ErgH 2023, S. 35 bzw. MB-KI

2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,32–35

Ev: Joh 15,1–8

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufungen (vgl. Einl. S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die

Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

Offizium: LH IV.

Gedenket: *Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R. (64/1977)*

**3 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 18. NAVADNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Koh 1,2; 2,21–23

APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 1;
GL 50,1)

L 2: Kol 3,1–5.9–11

Ev: Lk 12,13–21

Gesänge: GL 149, GL 361,1-3, GL 856

Perikopen der Wochentage (Reihe I): L VI.

Gedenket: *P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)*

4 Mo Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)

L: Num 11,4b–15

Ev: Mt 14,13–21

oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 3,16–21

Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: *Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring (90/1999)*

5 Di der 18. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

- Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2
 L: Num 12,1–13
 Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14
 w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore
 (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 21,1–5a
 Ev: Lk 11,27–28

Gedenket: *P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)*

6 Mi VERKLÄRUNG DES HERRN

JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORI

- F Off** vom F, Te Deum
 W **M** vom F, Gl, eig Prf, fS (MB II 548/I bzw. Rimski Misal² 439)
 L: Dan 7,9–10.13–14 oder
 2 Petr 1,16–19
 APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a.9a;
 GL 52,1)
 Ev: Lk 9,28b–36

Das Fest der Verklärung des Herrn kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: *P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v. Wieting (78/1964) – Andreas Rohracher, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)*

7 Do der 18. Woche im Jahreskreis

g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer

g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer

- Off** vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 292; Sg 293
 L: Num 20,1–13
 Ev: Mt 16,13–23

- r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 2,7–11
Ev: Lk 12,32–34

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) – P.
Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

- 8 Fr** **Hl. Dominikus**, Priester, Ordensgründer
G Off vom G
W **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
L: Dtn 4,32–40
Ev: Mt 16,24–28
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 9,57–62
-

- 9 Sa** **HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ**
F (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas
SV. TEREZIJA BENEDIKTA OD KRIŽA (Edith Stein),
redovnica, muoeeenica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw.
StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder
Com Or (S. 1244), Te Deum
1. V vom So
- R **M** vom F (ErgH 2023, S. 36 bzw. MB-KI 2007,
S. 1243), Gl, Prf HI, fS (MB II 560 bzw. Rimski
Misal² 445)
L: Est 4,17k.17l–m.17r–t
APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (Kv: vgl. 20.29;
GL 629,1)
Ev: Joh 4,19–24

Edith Stein wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern in
Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand
nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben

wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Teresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

Gedenket: *Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf (66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap, Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)*

**10 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 19. NAVADNA NEDELJA**

Das F des hl. Laurentius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Weish 18,6–9

APs: Ps 33,1 u. 12.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 12b; GL 56,1)

L 2: Hebr 11,1–2.8–19 (oder 11,1–2.8–12)

Ev: Lk 12,32–48 (oder 12,35–40)

Gesänge: GL 149, GL 384, GL 717

Hinweis: Heute ist die **Caritas-August-Kollekte** (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Gedenket: *P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)*

11 Mo Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

G Off vom G

W M von der hl. Klara (Com Jf oder Or)

L: Dtn 10,12–22

Ev: Mt 17,22–27

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/ Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap (77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. Theißenegg (80/2015)*

12 Di der 19. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f)

Off vom Tag oder vom g (StG I 824 bzw. StG III, 2010, S. 1369; Lektionar I/1, 217)

gr M vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 348,1; Sg 525,1

L: Dtn 31,1–8

Ev: Mt 18,1–5.10.12–14

w M von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II² 866 oder MB-KI 2007, S. 745) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf. v. Villach/St. Martin (62/2010)*

13 Mi der 19. Woche im Jahreskreis

g Hl. Pontianus, Papst, **und hl. Hippolyt**, Priester, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,6; Sg 525,1

L: Dtn 34,1–12

Ev: Mt 18,15–20

r M von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com Mt oder Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd (79/1965)
– P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Ruprecht/Klagenfurt
(83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ, Dr., Rel.-Prof. (76/1988)

14 Do Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer (RK)

G Off vom G

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen
passenderweise die Marianische Antiphon „Ave,
du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“
(GL 666,2) gewählt werden.

R M vom hl. Maximilian Maria (ErgH 2023, S. 38)

L: Jos 3,7–10a.11.13–17

Ev: Mt 18,21 – 19,1

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

W M von Mariä Aufnahme in den Himmel

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2

APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a; GL 229)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 536, GL 948

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen
von der Messe am Tag vom H genommen werden.

15 Fr + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Ein-
schub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab

APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)

L 2: 1 Kor 15,20–27a

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 536, GL 948

Kräutersegnung, Benediktionale 63 bzw. Blagoslovi 110.

Gedenket: Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)

16 Sa der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Stephan**, König von Ungarn

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1

L: Jos 24,14–29

Ev: Mt 19,13–15

w **M** vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Dtn 6,3–9

Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

17 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 20. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Hyazinth entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Jer 38,4–6.7a.8b–10

APs: Ps 40,2–3b.3c–4b.18 (Kv: vgl. Ps 70,2;

GL 307,5)

L 2: Hebr 12,1–4

Ev: Lk 12,49–53

Gesänge: GL 142, GL 481, GL 903

Gedenket: Josef Auernig, Prälät, KR, Caritas-Dir. i. R.

(80/1978), Sieghard Wilhelmer, Ständiger Diakon (79/2021)

18 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349,6; Sg 526,6

L: Ri 2,11–19

Ev: Mt 19,16–22

Gedenket: Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)

19 Di der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 125 (123); Gg 349,6; Sg 529,14

L: Ri 6,11–24a

Ev: Mt 19,23–30

w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf
(64/1968)*

20 Mi Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (RK)

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)

L: Ri 9,6–15

Ev: Mt 20,1–16a

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Lug-
gau (50/1962) – P. Alois Nemeč SDB (65/1970)*

21 Do Hl. Pius X., Papst

G Off vom G

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L: Ri 11,29–39a

Ev: Mt 22,1–14

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Joh 21,1.15–17

22 Fr Maria Königin

G Off vom G; Ant zum Inv, BenAnt und MagnAnt eig
Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

W M von Maria Königin, Prf Maria
L: Rut 1,1.3–6.14b–16.22
Ev: Mt 22,34–40
oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 9,1–6
Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962) – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)*

23 Sa der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Rosa von Lima, Jungfrau

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 1105 (1137);
Sg 527,9

L: Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17

Ev: Mt 23,1–12

w M von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 13,44–46

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/7.

Gedenket: *P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)*

24 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 21. NAVADNA NEDELJA

Das F des hl. Bartholomäus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Jes 66,18–21

APs: Ps 117,1.2 (Kv: Mk 16,15; GL 454 oder
GL 869 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: Hebr 12,5–7.11–13

Ev: Lk 13,22–30

Gesänge: GL 147, GL 409, GL 717

Gedenket: *Alfons Hipfl, Prov. v. Molzbichl (70/1995) –
Simon Fößl, Prälat, Dr., KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/
Glan (87/2005)*

25 Mo der 21. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ludwig**, König von Frankreich

g **Hl. Josef von Calasanz**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)

L: 1 Thess 1,1–5.8b–10

Ev: Mt 23,13–22

w **M** vom hl. Ludwig (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Mt 22,34–40

w **M** vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR, Propst-Pf. in
St. Jakob/Villach (82/1992)*

26 Di der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 348,3;
Sg 527,7
L: 1 Thess 2,1–8
Ev: Mt 23,23–26

Gedenket: Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R. v. St. Peter/Holz (83/1996)

27 Mi Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von der hl. Monika (Com Hl)
L: 1 Thess 2,9–13
Ev: Mt 23,27–32
oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 26,1–4.13–16
Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u. Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)

28 Do Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Augustinus
L: 1 Thess 3,7–13
Ev: Mt 24,42–51
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 4,7–16
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof. (64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v. Gorentschach (67/1989)

29 Fr Enthauptung Johannes' des Täufers

- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und V eig
R M von der Enthauptung Johannes' des Täufers,
 eig Prf
 L: 1 Thess 4,1–8
 oder aus den AuswL, zB:
 Jer 1,4.17–19
 Ev: Mk 6,17–29

Gedenket: *P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966) – P. Franz Jud SJ (88/2004)*

30 Sa der 21. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

- Off** vom Tag oder vom g
 1. V vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040
 (1062)
 L: 1 Thess 4,9–11
 Ev: Mt 25,14–30
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion (62/1963) – DDr. Karl Pirker, GR, Pfr. v. Pusarnitz (80/2021)*

31 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Paulinus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
 L 1: Sir 3,17–18.20.28–29
 APs: Ps 68,4–5b.6–7.10–11 (Kv: vgl. 11a;
 GL 77,1)
 L 2: Hebr 12,18–19.22–24a
 Ev: Lk 14,1.7–14
 Gesänge: GL 143, GL 148, GL 909

Gedenket: *GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg (87/2016)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Za naš odnos z vsem stvarstvom

Molimo, da bi po navdihu svetega Frančiška izkusili našo soodvisnost z vsemi bitji, ki jih Bog ljubi in so vredna ljubezni in spoštovanja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Die Erde lasse Gerechtigkeit sprießen (Jes 45,8).

Dass die Menschheit in ihrem Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zusammenwachse.

Zemlja naj požene pravičnost (Iz 45,8).

Da bi človeštvo raslo skupaj v prizadevanjih za mir, pravičnost in varovanje stvarstva.

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

1 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg 208,1 (206,1)

L: 1 Thess 4,13–18

Ev: Lk 4,16–30

gr **M** zum Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung: zB: Messe um Segen für die Arbeit 1062(1089), Hg IV

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

Ev: Mt 25,14–30 (ML VIII 236-238)

Gedenket: *P. Karl Wimhofer SDB, Erzieher im Schülerheim St. Ruprecht (96/2020)*

2 Di der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197);
Sg 219 (218)
L: 1 Thess 5,1–6.9–11
Ev: Lk 4,31–37

3 Mi Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)
L: Kol 1,1–8
Ev: Lk 4,38–44
oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,1–2.5–7
Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: *Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)*

4 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: Kol 1,9–14
Ev: Lk 5,1–11
M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)*

5 Fr der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 176 (174); Gg 119 (117);
Sg 119 (117)
L: Kol 1,15–20
Ev: Lk 5,33–39

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) – Josef Harnisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) – P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pf. em. in Maria Luggau (86/2013)*

6 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
L: Kol 1,21–23
Ev: Lk 6,1–5

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)*

7 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 23. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
L 1: Weish 9,13–19
APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 1; GL 50,1)
L 2: Phlm 9b–10.12–17
Ev: Lk 14,25–33

Gesänge: GL 275,1.4, GL 461, GL 901

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albuin Klingler OSM (63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR, Pf. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)

8 Mo MARIÄ GEBURT/ ROJSTVO DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30

APs: Ps 13,6ab.6cd (Kv: Jes 61,10; GL 650,2)

Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)

9 Di der 23. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Claver, Priester

Off vom Tag oder vom g (Com Ss)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: Kol 2,6–15

Ev: Lk 6,12–19

w **M** vom hl. Petrus (ErgH 2023, S. 41) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Mt 25,31–40

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Cartagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Gedenket: Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)

10 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1
(206,1)

L: Kol 3,1–11

Ev: Lk 6,20–26

Gedenket: Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau
(73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Protonotar,
Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)

11 Do der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) –
Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)

12 Fr HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)

MARIJINO IME

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F (ErgH 2023, S. 42), Gl, Prf Maria, fS (MB II
554 oder ÖEigF² 147 bzw. Rimski Misal² 443)

L: Gal 4,4–7

oder Eph 1,3–6.11–12

APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd

(Kv: vgl. 1b; GL 625,4)

Ev: Lk 1,26–38 (L VI 534)

oder Lk 1,39–47

Gedenket: Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg
(69/1956)

13 Sa Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

1. V vom F Kreuzerhöhung

W **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Tim 1,15–17

Ev: Lk 6,43–49

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

**14 So + KREUZERHÖHUNG
+ POVIŠANJE SV. KRIŽA**

- F Off** vom F, 4. Woche, Te Deum
R M vom F, Gl, Cr, eig Prf oder Leidens-Prf I, fS (MB II 540 oder 548/I oder 566 bzw. Rimski Misal² 436 oder 439)
 L 1: Num 21,4–9
 APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39
 (Kv: 7b; GL 517)
 L 2: Phil 2,6–11
 Ev: Joh 3,13–17
 Gesänge: GL 294, GL 366, GL 823

Gedenket: *P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtspf. v. St. Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v. Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM Cap, GR (60/1992)*

15 Mo Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und V eig
W M vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf
 L: 1 Tim 2,1–8
 oder aus den AuswL, zB:
 Hebr 5,7–9
 Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: *Franz Tischler, Pf. i. R. v. Grades (54/1964)*

16 Di Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von

- G** Karthago, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R M von den hl. Kornelius und Cyprian
 (Com Mt oder Bi)
 L: 1 Tim 3,1–13
 Ev: Lk 7,11–17
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: *Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/Villach (70/1973)*

17 Mi der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hildegard von Bingen**, Jungfrau, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen

g **Hl. Robert Bellarmin**, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer (RK)

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 191 (189); Gg 199 (197); Sg 90 (88)

L: 1 Tim 3,14–16

Ev: Lk 7,31–35

w **M** von der hl. Hildegard (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 8,1–6 oder Koh 8,6–7

Ev: Mt 25,1–13

w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.15–16

Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: *P. Josef Drexl SJ in St. Andrä/L. (70/1956) – Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthauptpfarrer i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)*

18 Do der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)

g **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

im Dom zu Klagenfurt 1. Vesper und Komplet nach der ersten Vesper vom Jahrestag der Kirchweihe

gr **M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 219 (217); Sg 90 (88)

L: 1 Tim 4,12–16

Ev: Lk 7,36–50

r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 10,11–16

r **M** vom hl. Januarius (Com Bi oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 10,32–36

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)

**19 Fr JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU
KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE
CELOVŠKE STOLNICE**

H im Dom zu Klagenfurt

F Off vom F (EigF der Diöz. Gurk S. 35), Te Deum, im Dom zu Klagenfurt Komplet nach der 2. Vesper

W M vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, (H: Cr), eig Prf L und Ev aus den AuswL

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2020.

Gedenket: Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz (73/1958)

20 Sa Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul

G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer

Off vom G (Com Mt, StG III² 2010, 1365 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)

1. V vom So

R M von den hl. Märtyrern (ErgH 2023, S. 44) (Com Mt)

L: 1 Tim 6,13–16

Ev: Lk 8,4–15

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

oder Röm 8,31b–39

Ev: Lk 9,23–26

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: Matthias Pischhof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)

**21 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 25. NAVADNA NEDELJA**

Das F des hl. Matthäus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS
 L 1: Am 8,4–7
 APs: Ps 113,1–2.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 1a u. 7b;
 GL 71,1 oder GL 885 mit VV aus KB/Ö-BB)
 L 2: 1 Tim 2,1–8
 Ev: Lk 16,1–13 (oder 16,10–13)
 Gesänge: GL 272, GL 427, GL 920
-

22 Mo der 25. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Mauritius und Gefährten**, Märtyrer der
 Thebäischen Legion (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 62 (60); Gg 350,7; Sg 53 (51)
 L: Esra 1,1–6
 Ev: Lk 8,16–18
r M vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlätte, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB,GR, Prov. in Tainach (75/1981)*

23 Di Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

- G Off** vom G (StG III² 2010, 1371) (Com Ht)
W M vom hl. Pius (ErgH 2023, S. 46 bzw. MB-KI 2007,
 S. 1244) (Com Ss oder Or)
 L: Esra 6,7–8.12b.14–20
 Ev: Lk 8,19–21
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20
 Ev: Mt 16,24–27

Padre Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in

Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

Gedenket: *Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)*

24 Mi Hl. Rupert von Salzburg, Bischof und Glaubensbote, Nebenpatron der Diözese (DK)

G Off vom G (EigF der Diöz. Gurk S. 36)

w M vom G (Com Gl, MB II 926 oder OEigF² 108), Prf Hl

Perikopen aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28, 16–20

Hinweis: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktag des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktag des sel. Anton Martin Slomšek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5. 2007 (Prot. N. 436/07/L) können Selige nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krøki økofiji obvezni spominski dan sv. Ruperta, je preloæen spominski dan blaænega økofa Antona Martina Slomøka na dan njegove nove maøe, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaæenega økofa Antona Martina Slomøka le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

25 Do der 25. Woche im Jahreskreis

g Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr M vom Tag, zB: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5

L: Hag 1,1–8

Ev: Lk 9,7–9

- w **M** vom hl. Niklaus, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 14,17–19
 Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: Karl Fellner, GR, Pf. v. Rangersdorf (79/1963)
 – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St.
 Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR,
 Pf. v. Forst /86/2009)

26 Fr der 25. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in
 Kleinasien
g Sel. Anton Martin Slomšek, Bischof von Marburg
Blaž. Anton Martin Slomšek, mariborski škof
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,12; Gg 350,8; Sg 525,3
 L: Hag 1,15b – 2,9
 Ev: Lk 9,18–22
 r **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
 w **M** vom sel. Anton Martin Slomšek (Com B)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a, 28–32.36
 Ev: Lk 6,43–45
-

27 Sa Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G, eig BenAnt
 1. V vom So
 W **M** vom hl. Vinzenz
 L: Sach 2,5–9.14–15a
 Ev: Lk 9,43b–45
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: Johannes Koch, Rel.-Hauptlehrer i. R. (77/1972)
 – Josef Dollinger, Msgr., Dech. u. Stadtpf. in Wolfsberg
 (75/1983) – Albero Thonhauser, Msgr., KR, gew. Pf. v. St.
 Leonhard i. L. (83/2013)

28 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 26. NAVADNA NEDELJA

Der g der hl. Lioba, der g des hl. Wenzel und der g des hl. Laurentius (Lorenzo) Ruiz und der Gefährten entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Am 6,1a.4–7

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (Kv: 1; GL 58,1)

L 2: 1 Tim 6,11–16

Ev: Lk 16,19–31

Gesänge: GL 140, GL 429, 1.4.5, GL 717

Hinweis: Heute ist die **Kollekte zur Förderung der Diözesan-Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo** (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Gedenket: *Alois Hutter, Pf. i. R. v. Greutschach (93/1961) – Rudolf Blüml, DDr., Prälat, Dompropst (68/1966) – Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)*

29 Mo HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND

F HL. RAFAEL, Erzengel

SV. MIHAEL, GABRIJEL in RAFAEL, nadangeli

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Engel, fS (MB II 549 bzw. Rimski Misal² 440)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5 (Kv: vgl. 1b; GL 57,1)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: *Johann Kreiten, Dr., Rel.-Prof. i. R. (85/1962)*

30 Di Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

W **M** vom hl. Hieronymus

L: Sach 8,20–23

Ev: Lk 9,51–56

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

Za sodelovanje med različnimi verskimi izročili

Molimo, da bi verniki različnih verskih izročil sodelovali pri obrambi in spodbujanju miru, pravičnosti in človeškega bratstva.

Gebetsanliegen des Bischofs

Bewahre deine Zunge vor Bösem (Ps 34,14)!

Für eine Kultur der aufrichtigen Suche nach Wahrheit und des respektvollen Miteinanders in den Medien und sozialen Netzwerken.

Zadržuj svoj jezik od zla (Ps 34,14).

Za kulturo iskrenega iskanja resnice ter spoštljivega sožitja v medijih in na družbenih omrežjih.

1 Mi Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux),

G Ordensfrau, Kirchenlehrerin

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von der hl. Theresia

L: Neh 2,1–8

Ev: Lk 9,57–62

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)

2 Do Heilige Schutzengel

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G; Ant zum Inv, Ld und V eig

W **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel

L: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12

oder aus den AuswL, zB:

Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5.10

M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Priesterssem. i. R. (91/1965)*

3 Fr der 26. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,5; Sg 1097 (1129)

L: Bar 1,15–22

Ev: Lk 10,13–16

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw.

II² 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/R. (86/2001)*

4 Sa Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W **M** vom hl. Franz

L: Bar 4,5–12.27–29

Ev: Lk 10,17–24

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pf. v. Ludmannsdorf (76/2008)*

**5 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 27. NAVADNA NEDELJA**

Der g der hl. Faustina Kowalska entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Hab 1,2–3; 2,2–4

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a;
GL 53,1)

L 2: 2 Tim 1,6–8.13–14

Ev: Lk 17,5–10

Gesänge: GL 348,1-3, GL 422, GL 891

Gedenket: *Elgar Siegfried Haslauer, Diakon (59/2017)*

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen
S. und die eigene Quatembermesse in der ersten
Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarr-
versammlung.

6 Mo der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Bruno**, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 202 (200); Sg 300

L: Jona 1,1 – 2,1.11

Ev: Lk 10,25–37

w **M** vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St.
Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)*

7 Di Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G Off vom G, Ld und V eig
W M vom Gedenktag, Prf Maria
 L: Jona 3,1–10
 Ev: Lk 10,38–42
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 1,12–14
 Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg (95/1998)

8 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
 L: Jona 3,10b; 4,1–11
 Ev: Lk 11,1–4

9 Do der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Dionysius, Bischof von Paris, **und Gefährten**,
 Märtyrer

g Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213);
 Sg 525,2

L: Mal 3,13–20a

Ev: Lk 11,5–13

r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Mt 5,13–16

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 5,1–11

Gedenket: Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant
 u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – Pius XII. (Eugenio
 Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz, Prov. v. St.
 Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker, GR, Prov. i.
 R. v. Weißenstein (87/1999) – P. Augustin Maria (Anton)
 Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wallfahrtsseelsorger in
 Maria Luggau (58/2013)

10 Fr der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)

L: Joël 1,13–15; 2,1–2

Ev: Lk 11,14–26

Gedenket: *Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/ Lesachtag (91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau (74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i. R. v. Döbriach (83/2005)*

11 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes XXIII.**, Papst

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Johannes XXIII.: Com Ht)

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Joël 4,12–21

Ev: Lk 11,27–28

w **M** vom hl. Johannes XXIII. (ErgH 2023, S. 50) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

oder Eph 4,1–7.11–13

Ev: Joh 21,1.15–17

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologischen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944

ernannte ihn Pius XII. zum Apostolischen Nuntius in Paris, 1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit und Güte eroberte er die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Offizium: Lektionar I/8.

Gedenket: *Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz (82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)*

12 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 28. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: 2 Kön 5,14–17

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1
oder GL 991,1 mit VV aus KB/Ö-BB)

L 2: 2 Tim 2,8–13

Ev: Lk 17,11–19

Gesänge: GL 393, GL 409, GL 868

Gedenket: *Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf (88/1996)*

13 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233);
Sg 200 (198)

L: Röm 1,1–7

Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: *Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefeling/See (86/1983)*

14 Di der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082);
Sg 1079 (1109)

L: Röm 1,16–25

Ev: Lk 11,37–41

r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Lk 22,24–30

15 Mi Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,

G Kirchenlehrerin

Off vom G

W **M** von der hl. Theresia

L: Röm 2,1–11

Ev: Lk 11,42–46

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,22–27

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR, Dech.
u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz Steiner, Dr.,
Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)*

16 Do der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (RK)

g Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am
Bodensee (RK)

g Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig:
eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,5; Sg 527,8

L: Röm 3,21–30a

Ev: Lk 11,47–54

w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,7b–10

Ev: Mk 10,42–45

w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder
ÖEigF² 118)

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 12,1–4a
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Peter Granig, Pfr. i. R. von Sagritz (80/2020)*

17 Fr Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von

- G** Antiochien, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R **M** vom hl. Ignatius
L: Röm 4,1–8
Ev: Lk 12,1–7
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,17 – 4,1
Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961) – Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)*

18 Sa HL. LUKAS, Evangelist

- SV. LUKA**, evangelist
- F Off** vom F, Te Deum
1. V vom So
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)
L: 2 Tim 4,10–17b
APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 657,3)
Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000) – Sr. Vincentis Zegg CPS (86/2019)*

**19 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 29. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Johannes de Brébeuf, des hl. Isaak Jogues und der Gefährten und der g des hl. Paul vom Kreuz entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Ex 17,8–13

APs: Ps 121,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2;
GL 49,1 oder GL 67,1)

L 2: 2 Tim 3,14 – 4,2

Ev: Lk 18,1–8

Gesänge: GL 423, GL 471, GL 891

GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So, fS
L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL (ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 448, GL 485, GL 919

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke.**

Gedenket: Josef Braun, Pf. i. R. v. Silberegg (80/1964)

– Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz (48/1977)

20 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wendelin**, Einsiedler im Saarland (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 170 (168);
Sg 528,12

L: Röm 4,20–25

Ev: Lk 12,13–21

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach

(69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)

21 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Röm 5,12.15b.17–19.20b–21

Ev: Lk 12,35–38

r **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Joh 15,18–21

Gedenkset: *P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)*

22 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes Paul II., Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Röm 6,12–18

Ev: Lk 12,39–48

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (ErgH 2023, S. 52) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:

L: Jes 52,7–10

Ev: Joh 21,1.15–17

Karol Jozef Wojtyła ist am 18. Mai 1920 in Wadowice, Polen, geboren. Nach seinem Philosophie- und Literaturstudium studierte er Theologie in Krakau und empfing 1946 die Priesterweihe. Nach weiterem Studium der Theologie in Rom übernahm er in der Heimat verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. 1958 wurde er Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau: Er nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die

Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“, in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieseregg (81/1990)*

23 Do der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)
L: Röm 6,19–23

Ev: Lk 12,49–53

w M vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) – Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Mößlacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)*

24 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g; in konsekrierten Kirchen ohne eigenes Weihefest 1. V vom H Kirchweihe

gr M vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Röm 7,18–25a

Ev: Lk 12,54–59

w M vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: *P. Walter Rücker OFM (67/1978)*

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am 25. Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

**25 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE /
H OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE (DK)**

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 562)

L und Ev aus den AuswL

(ML B/II 463–481)

Das Hochfest des Jahrestages der Weihe der eigenen Kirche kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

25 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11

L: Röm 8,1–11

Ev: Lk 13,1–9

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)

**26 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 30. NAVADNA NEDELJA**

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Sir 35,15b–17.20–22a

APs: Ps 34,2–3.17–18.19 u. 23 (Kv: vgl. 7;
GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.16–18

Ev: Lk 18,9–14

Gesänge: GL 142, GL 427, GL 815

Gedenket: *Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/ Finken-
stein (74/1957) – Johann Pauspertl, GR, Prov. i. R. v. St.
Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR, Pf. i. R. v.
Obervellach (73/2009)*

27 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2

L: Röm 8,12–17

Ev: Lk 13,10–17

Gedenket: *P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987)
– Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen
(88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria
Saal i. R. (91/2001)*

**28 Di HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel
SV. SIMON in JUDA TADEJ, apostola**

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski
Misal² 444)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: *Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades
(79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau
(84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen
(41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsor-
ge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)*

29 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296
L: Röm 8,26–30
Ev: Lk 13,22–30

Gedenket: *P. Dositheus Wallner OFM in Villach (84/1955)*
– *Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958)* –
Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – *Kaspar*
Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)

30 Do der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8
L: Röm 8,31b–39
Ev: Lk 13,31–35

Gedenket: *Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/
Straßburg (84/1989)*

31 Fr der 30. Woche im Jahreskreis

g Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg (RK)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom H Allerheiligen

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 245; Sg 525,1
L: Röm 9,1–5
Ev: Lk 14,1–6

w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,1–2.5–7
Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: *Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

Za preprečitev samomora

Molimo, da bi tisti, ki se znajdejo v skušnjavi, da bi storili samomor, našli podporo, skrb in ljubezen, ki jo potrebujejo v svoji skupnosti, in bili odprti za lepoto življenja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben (Joh 5,24).

Um Trost für die Trauernden und das ewige Leben für die Verstorbenen.

Kdor posluša mojo besedo in veruje njemu, ki me je poslal, ima večno življenje (Jn 5,24).

Da bi bili žalujoči potolaženi in rajni deležni večnega življenja.

1 Sa + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

Gedenket: *Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)*

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeschehnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, Benediktionale 72 bzw. Blagoslovi 380.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden.

Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

2 So + ALLERSELEN

+ SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH

31. Sonntag im Jahreskreis

Off vom 31. Sonntag im Jahreskreis, 3. Woche,
Te Deum

In der Feier mit dem Volk können Ld und V aus dem Offizium von Allerseelen genommen werden: Com Verstorbene

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V/S **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen), Cr, Prf Verstorbene, fS (MB II 564 bzw. Rimski Misal² 446)

L und Ev aus den AuswL

(L III 452–467, VI 691–706 oder VII 410–502)

Gesänge: GL 502, GL 505, GL 943

Gedenket: *Johann Petrič, Pf. v. St. Egyden/Drau (73/1963)*

– *Johannes Lex, Prälät, Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991)*

– *P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)*

3 Mo der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)
g Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)
g Hl. Martin von Porres, Ordensmann
Off vom Tag oder von einem g (hl. Martin von Porres: eig BenAnt und MagnAnt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 351,10; Sg 527,9
 L: Röm 11,29–36
 Ev: Lk 14,12–14
 w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,24–27
 Ev: Mt 24,42–47
 w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,2–3a.5–11
 Ev: Lk 9,57–62
 w **M** vom hl. Martin (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: *Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970) – Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973) – P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zeltschach (56/1987) – GR Florian Frey, Pf. i. R. v. Treffen (85/2021) – GR Dr. Siegfried Muhrer, Ständ. Diakon, langjähriger Leiter der Pressestelle u. Ausbildungsleiter f. Ständ. Diakone (72/2022)*

4 Di Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

- G Off** vom G
 W **M** vom hl. Karl (Com Bi)
 L: Röm 12,5–16a
 Ev: Lk 14,15–24
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 12,3–13
 Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof. (55/1970) – P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)*

5 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165);
 Sg 167 (165)
 L: Röm 13,8–10
 Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961) – P. August Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981) – Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)

6 Do der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)
 L: Röm 14,7–12
 Ev: Lk 15,1–10
 w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 13,44–46
M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963) – Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965) – Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867) – Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)

7 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1
 L: Röm 15,14–21
 Ev: Lk 16,1–8

- w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mk 16,15–20
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
-

8 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom F Weihetag der Lateranbasilika

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 528,10
L: Röm 16,3–9.16.22–27
Ev: Lk 16,9–15

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)*

9 So + WEIHETAG DER LATERANBASILIKA + POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE

F Off vom F, 4. Woche, Te Deum

- W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, Prf Kirchweihe,
fS (MB II 562 bzw. Rimski Misal² 445)

L 1: Ez 47,1–2.8–9.12

APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 653,3)

L 2: 1 Kor 3,9c–11.16–17

Ev: Joh 2,13–22

Gesänge: GL 477, GL 478, GL 927

Gedenket: *P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L.
(65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ, Dr., Hausgeistl. in
Wildbad Einöd (71/1984)*

10 Mo Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

L: Weish 1,1–7

Ev: Lk 17,1–6

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 39,6–10

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg (53/1975)*

11 Di Hl. Martin, Bischof von Tours

G Off vom G; Ant zum Inv, Ld und V eig

W M vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig Prf)

L: Weish 2,23 – 3,9

Ev: Lk 17,7–10

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a oder

Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 124)

Ev: Mt 25,31–40

– Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, Benediktionale 79.

– Andacht zum hl. Martin: GL 998.

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960) – Eugeniusz Subocz, Pfr. v. Preitenegg (65/2022)*

12 Mi Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in

G Belarus (Weißrussland), Märtyrer

Off vom G

R M vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)

L: Weish 6,1–11

Ev: Lk 17,11–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Dr. Josef Haas, Prof. i. R. (89/1968) – Paul Glanzer, KR, Pr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen (92/2004)*

13 Do der 32. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Carl Lampert**, Priester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g (Com Mt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 19 (17); Gg 19 (17); Sg 17 (15)
 L: Weish 7,22 – 8,1
 Ev: Lk 17,20–25
- r **M** vom sel. Carl Lampert (ErgH 2023, S. 57)
 (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (L VI 672)
 Ev: Mt 5,1–12a (L VI 690)

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

Gedenket: *P. Severin Reinharter OFMCap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFMCap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)*

14 Fr der 32. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
 L: Weish 13,1–9
 Ev: Lk 17,26–37

Gedenket: *Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) – P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach (66/1994)*

15 Sa Hl. Leopold, Markgraf von Österreich (RK)

G Off vom G

1. Vesper vom So

w **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Spr 3,13–20 oder

Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 133)

Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: *Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf. v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1990)*

16 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 33. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Albert des Großen und der g der

hl. Margareta entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!

(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

Kollekte für die Caritas

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, fS

L 1: Mal 3,19–20b

APs: Ps 98,5–6.7–8.9 (Kv: vgl. 9a; GL 633,3)

L 2: 2 Thess 3,7–12

Ev: Lk 21,5–19

Gesänge: GL 429, GL 481, GL 889

Hinweis: Heute ist die **Elisabeth-Sammlung der Caritas**.

Gedenket: *P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stiftes St. Paul/L. (66/1979)*

17 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

g Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
(RK; ARK: 16. Nov.)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081 (1111)

L: 1 Makk 1,10–15.41–43.54–57.62–64

Ev: Lk 18,35–43

w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Pius Patterer OSB, gest. in Nazareth*

(77/1957) – Alexius Zechner, Prälat, Domdekan in Klagenfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof. (79/1990)

18 Di der 33. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 104 (102); Sg 925

L: 2 Makk 6,18–31

Ev: Lk 19,1–10

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11–16.30–31

Ev: Mt 14,22–33

Gedenket: *P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guardian*

in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zweikirchen (70/1978)

19 Mi Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

G (RK; ARK: 17. Nov.)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

w **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: 2 Makk 7,1.20–31

Ev: Lk 19,11–28

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: *P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R. des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani, Pf. i.*

R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i. R. von Edling (82/2015)

20 Do der 33. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 149 (147); Sg 118 (116)
L: 1 Makk 2,15–29
Ev: Lk 19,41–44

Gedenket: *Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964) – Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi, Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)*

21 Fr Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L: 1 Makk 4,36–37.52–59
Ev: Lk 19,45–48
oder aus den AuswL, zB:
L: Sach 2,14–17
Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: *Nikolaus Baltas, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963) – P. Dr. Jakob Schattovits OP, Hausgeistlicher der Dominikanerinnen in Friesach (87/2020)*

22 Sa Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

G Off vom G, eig BenAnt
1. V vom H Christkönigssonntag
R **M** von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)
L: 1 Makk 6,1–13
Ev: Lk 20,27–40
oder aus den AuswL, zB:
L: Hos 2,16b.17b.21–22
Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)*

**23 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG
+ JESUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA**

- H** Letzter Sonntag im Jahreskreis
Der g des hl. Kolumban und der g des hl. Klemens I.
entfallen in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum
- W M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II
548/I bzw. Rimski Misal² 439)
L 1: 2 Sam 5,1–3
APs: Ps 122,1–3.4–5 (Kv: 1b; GL 78,1)
L 2: Kol 1,12–20
Ev: Lk 23,35b–43
Gesänge: GL 375, GL 392, GL 856

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)*

24 Mo Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten,

- G** Märtyrer
Off vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder
Ergänzungsheft S. 12–15), 2. Woche
- R M** vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Er-
gänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw.
Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft
zur 2. Auflage, S. 11 bzw. MB-KI 2007, S. 1247)
(Com Mt)
L: Dan 1,1–6.8–20
Ev: Lk 21,1–4
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
oder 1 Kor 1,17–25 (L VI 118)
Ev: Mt 10,17–22

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietna-
mesischen Volk das Evangelium verkündet. In der
Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter
der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840),
mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeb-
en. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleu-
te, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen
erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen

der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heilig gesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965)*
 – *Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967)*
 – *P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsorger (65/1974)*

25 Di der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296

L: Dan 2,31–45

Ev: Lk 21,5–11

r **M** von der hl. Katharina (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

Ev: Lk 9,23–26

Gedenket: *Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)*

26 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Dan 5,1–6.13–14.16–17.23–28

Ev: Lk 21,12–19

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)*

27 Do Hll. Virgil, Bischof, und Modestus, Bischof und Glaubensbote (DK)

G Off vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 37),

F in Maria Saal: Gl, AuswL Com Ht

W M vom G (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8))

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26, 19-23

Ev: Lk 5, 1-11

28 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298

L: Dan 7,2-14

Ev: Lk 21,29-33

29 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)

L: Dan 7,15-27

Ev: Lk 21,34-36

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Anhang

MESSFORMULARE NEUERER HEILIGENGEDENKTAGE

Messformulare neuerer Heiligengedenktage aller relevanten Kalender (ARK / RK / DK), so sie Eigentexte sind und nicht im Messbuch II von 1988 angeführt werden.

3.1. – Heiligster Name Jesu

Im Namen Jesu soll jedes Knie sich beugen, im Himmel, auf der Erde und unter der Erde, und jede Zunge soll bekennen: Jesus Christus ist der Herr in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.

Tagesgebet

Gott, du hast das Heil des Menschengeschlechtes auf die Menschwerdung deines Wortes gegründet. Schenke deinem Volk das Erbarmen, nach dem es verlangt, damit alle wissen, dass kein anderer Name anzurufen ist als der deines eingeborenen Sohnes, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Wir bringen dir, Herr, die Gaben dar, die wir von deiner Güte empfangen haben, und bitten dich: Wie du Christus, der gehorsam war bis zum Tod, den heilbringenden Namen gegeben hast, so stärke auch uns durch seine Kraft. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde.

Schlussgebet

Die Opfertgabe, die wir empfangen haben, Herr, haben wir dir, dem Erhabenen, dargebracht, um den Namen Christi zu ehren.

Sie gieße uns in überreichem Maße deine Gnade ein, damit wir uns freuen dürfen, dass auch unsere Namen im Himmel verzeichnet sind.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

8.2. – Hl. Josefine Bakhita

Gott, du hast die heilige Josefine aus der Sklaverei befreit und ihr die Würde verliehen, deine Tochter und eine Braut Christi zu sein. Gib uns, so bitten wir, dass wir nach ihrem Beispiel dem gekreuzigten Herrn Jesus in unablässiger Liebe nachfolgen und in tätiger Liebe beharrlich Barmherzigkeit üben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Jungfrauen.

27.2. – Gregor von Narek

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den heiligen Gregor zum geistlichen Lehrer und zur Zierde des armenischen Volkes gemacht.

Gib, dass wir nach seinem Beispiel in der Kunst des Betens wachsen und unser Leben beständig durch die Sakramente der Kirche stärken.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Kirchenlehrer oder für Ordensleute.

28.4. – Ludwig Maria Grignion de Montfort

Gott, du hast die Schritte des heiligen Priesters Ludwig Maria auf den Weg des Heiles und der Liebe zu Christus gelenkt und ihm die selige Jungfrau als Begleiterin gegeben.

Gib, dass wir uns nach seinem Beispiel in die Geheimnisse deiner Liebe vertiefen und uns unermüdlich bemühen, deine Kirche aufzubauen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Oder:

Allmächtiger, ewiger Gott, in deiner Gnade hat der heilige Priester Ludwig Maria Grignion die vollkommene Hingabe an Christus, deinen Sohn, auf die Fürbitte seiner seligen Mutter in herausragender Weise bezeugt und gelehrt.

Hilf auch uns, diesen geistlichen Weg zu gehen, damit wir in der Welt mitwirken an der Ausbreitung deines Reiches.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Glaubensboten).

10.5. – Hl. Damian de Veuster

Barmherziger Gott, du hast uns im heiligen Damian ein leuchtendes Beispiel der Liebe zu den Armen und Verlassenen geschenkt. Auf seine Fürsprache gewähre auch uns die Gnade, den Hilfsbedürftigen und Ausgestoßenen zu dienen, angetrieben durch die Liebe des Herzens deines Sohnes, unseren Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Commune-Texte für Ordensleute.

10.5. – Hl. Johannes von Avila

Gott, im heiligen Johannes von Avila hast du den Priestern und dem ganzen Volk Gottes einen herausragenden Lehrer der Heiligkeit und des eifrigen Dienstes gegeben.

Hilf, dass die Kirche auch in unserer Zeit durch die Einsatzbereitschaft deiner Diener in der Heiligkeit wachse.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Kirchenlehrer).

13.5. – Unsere Liebe Frau von Fatima

Gott, du hast die Mutter deines Sohnes auch uns zur Mutter gegeben.

Gewähre uns, dass wir in Buße und Gebet für das Heil der Welt verharren und von Tag zu Tag wirksamer zum Kommen des Reiches Christi beitragen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Commune-Texte für Marienmessen.

21.5. – Christophorus Magallanes und Gefährten

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den heiligen Priester Christophorus Magallanes und seine Gefährten in der Treue zu Christus, dem König, bis zum Märtyrertod bewahrt.

Auf ihre Fürsprache gewähre uns, dass wir im Bekenntnis des wahren Glaubens verharren und die Kraft haben, immer an den Geboten deiner Liebe festzuhalten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche oder für Märtyrer.

21.5. – Sel. Franz Jägerstätter

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast dem seligen Märtyrer Franz Jägerstätter die Kraft gegeben, bis in den Tod für den Glauben einzutreten.

Gewähre uns auf seine Fürsprache dir mit ungeteiltem Herzen entgegenzugehen, der du allein unser Leben und unser Heil bist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Märtyrer.

22.5. – Hl. Rita von Cascia

Schenke uns, so bitten wir, Herr, die Weisheit des Kreuzes und die Kraft, mit denen du die heilige Rita ausgezeichnet hast, damit wir, wenn wir mit Christus in Bedrängnis leiden, umso tiefer an seinem österlichen Geheimnis teilhaben, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Commune-Texte für Ordensleute.

29.5. – Hl. Paul VI.

Gott, du hast dem heiligen Papst Paul aufgetragen, als unermüdlicher Apostel des Evangeliums deine Kirche zu leiten. Hilf uns, dass wir im Licht seiner Weisungen mitwirken, eine Kultur der Liebe in der ganzen Welt zu verbreiten. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Päpste).

30.5. – Sel. Otto Neururer

Für seinen Gott hat dieser Selige gekämpft bis zum Tod. Er war ohne Furcht, denn er stand auf sicherem Grund.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, in deiner Kraft hat der selige Märtyrer Otto Neururer für die Heiligkeit der Ehe und in unbeirrbarer Treue zum priesterlichen Dienst sein Leben dahingegeben.

Höre auf seine Fürsprache und wende uns dein Erbarmen zu. Lass unter uns die Werte aufleuchten, für die er gestorben ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet

Gott, unser Vater, nimm unsere Opfergaben gnädig an und tilge unsere Schuld durch das Leiden, das dein Sohn als bittere Taufe auf sich genommen hat.

Denn seinen Tod und seine Auferstehung verkünden wir am Gedenktag des Märtyrers Otto Neururer, der den Kelch des Leidens mit unserem Herrn geteilt hat,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Ich aber will sehr gern alles aufwenden und mich für euch aufreiben.

Schlussgebet

Herr, unser Gott, durch die Feier dieser heiligen Geheimnisse mehre in uns den Glauben, dem der selige Otto Neururer bis zum Tod treu geblieben ist.

Gib, dass auch wir aus diesem Glauben leben und so die wahre Gerechtigkeit erlangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

12.6. – Sel. Hildegard Burjan

Treuer Gott, von deiner Liebe gestützt konnte die selige Hildegard Burjan für die Würde des Menschen und für soziale Gerechtigkeit eintreten.

Gib uns auf ihre Fürsprache die Kraft ihres Glaubens und den Mut ihrer Liebe, um deinen Auftrag in Kirche und Gesellschaft treu zu erfüllen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für heilige Männer und heilige Frauen.

26.6. – Hl. Josémaria Escrivá de Balaguer

Gott, du hast in deiner Kirche den heiligen Priester Josefmaria erwählt, die allgemeine Berufung zur Heiligkeit und zum Apostolat zu verkünden.

Gewähre uns auf seine Fürsprache und nach seinem Vorbild, dass wir durch unsere tägliche Arbeit Jesus, deinem Sohn, ähnlich werden und dem Werk der Erlösung mit glühender Liebe dienen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche.

27.6. – Hl. Hemma von Gurk

*Seht die Frau, die mit Weisheit ihr Haus erbaut;
sie fürchtet den Herrn und wandelt auf
geradem Weg.*

Oder:

*Freut euch alle im Herrn am Festtag der heiligen
Hemma; mit uns freuen sich die Engel und loben
Gottes Sohn.*

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, durch die Stiftung der heiligen Hemma hat die Kirche von Gurk ihren Anfang genommen.

Höre auf die Fürsprache dieser heiligen Frau und gib allen, die zu deinem Volk gehören, die Gnade, im Glauben treu und in der Liebe eins zu sein.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet

Herr, unser Gott, nimm diese Gaben an. Wir bringen sie dar am Fest der heiligen Hemma, die frohen Herzens ihren Besitz für deine Ehre aufwandte.

Auf ihre Fürsprache lass auch uns dein Wohlgefallen finden und erhöre unser Gebet.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Kaufmann, der wertvolle Perlen suchte. Als er eine besonders kostbare Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, das Brot des Lebens, das wir empfangen haben, schenke uns am Fest der heiligen Hemma Licht und Kraft, damit wir nach dem streben, was dir gefällt, und reich werden an guten Werken.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Montag der fünften Fastenwoche – Fest des Dornengekrönten Hauptes

*Überlass mich nicht meinen gierigen Gegnern;
denn falsche Zeugen stehen gegen mich auf und wüten.*

Tagesgebet

Barmherziger Gott, nach deinem Willen hat unser Erlöser in seinem Leiden den Spott der Dornenkrone ertragen. Wir verehren voll Dankbarkeit sein dornengekröntes Haupt und bitten dich:

Gewähre uns durch das Verdienst seines Leidens Anteil an seiner Auferstehung, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Herr, unser Gott, wir verehren das dornengekrönte Haupt deines Sohnes und bringen die Gaben für die Feier des heiligen Opfers.

Nimm sie an und schenke uns als Frucht des Leidens, das unser Erlöser auf sich genommen hat, das ewigen Leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gott hat seinen eigenen Sohn nicht geschont, sondern ihn für alle hingegeben.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, bei diesem heiligen Opfer haben wir das Gedächtnis unseres Herrn Jesus Christus gefeiert, der für uns die Dornenkrone getragen hat.

Stärke durch das Sakrament, das wir empfangen haben, in uns die Hoffnung, dass wir einst die Krone des ewigen Lebens empfangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

9.7. – Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

Gott, in deiner wunderbaren Sorge hast du durch das Bekenntnis des heiligen Märtyrers Augustinus und seiner Gefährten deine Kirche gestärkt.

Gewähre, dass dein Volk der Sendung treu bleibt, die ihm aufgetragen ist, damit es in der Freiheit wachse und die Wahrheit vor der Welt bezeuge. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Märtyrer.

20.7. – Hl. Apollinaris

Leite deine Gläubigen, Herr, auf den Weg des ewigen Heiles, den der heilige Bischof Apollinaris durch seine Lehre und sein Martyrium gewiesen hat.

Lass uns auf seine Fürsprache so in deinen Geboten verharren, dass wir würdig werden, mit ihm die Krone des ewigen Lebens zu empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Bischöfe) oder für Märtyrer.

22. 7. – Fest der hl. Maria Magdalena, Apostelin der Apostel

Der Herr sprach zu Maria Magdalena: Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Tagesgebet

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, die heilige Maria Magdalena durfte den Auferstandenen sehen und als Erste den Jüngern die österliche Freude verkünden. Gib auf ihre Fürsprache auch uns den Mut, zu bezeugen, dass Christus lebt, damit wir ihn einst schauen in seiner Herrlichkeit, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Wir bitten dich, Herr, nimm unsere Gaben entgegen, so wie dein Sohn den Dienst der heiligen Maria Magdalena angenommen hat. Er, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, für deine Barmherzigkeit zu danken, die nicht geringer ist als deine Macht, und dich in allem zu preisen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn im Garten hat er sich am Ostertag Maria Magdalena offenbart, die ihn so sehr geliebt hat, als er auf Erden lebte.

Sie sah ihn sterben am Kreuz, sie suchte ihn im Grab, als Erste betete sie ihn an, als er von den Toten erstanden war.

Er aber hat sie ausgezeichnet als Apostelin für die Apostel, damit die frohe Botschaft vom neuen Leben sich ausbreite bis an die Enden der Erde.

Darum preisen wir dich, o Herr, mit allen Engeln und Heiligen und singen voll Freude das Lob deiner Herrlichkeit:

Die Liebe Christi drängt uns, wenn wir erklären: Er ist für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, deine heilige Gabe erfülle uns mit aufrichtiger Liebe zu dir.

Lass uns nach dem Vorbild der heiligen Maria Magdalena Christus, unserem Herrn und Meister, in Treue nachfolgen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

24.7. – Hl. Scharbel Mahluf

Gott, du hast den heiligen Priester Scharbel Mahluf zu einem einzigartigen Kampf in der Wüste berufen und ihn mit aller Gnade beschenkt.

Gewähre uns, dass wir den Herrn in seinem Leiden nachahmen und so würdig werden, an seinem Reich Anteil zu erhalten.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Commune-Texte für Ordensleute.

2.8. – Hl. Petrus Julianus Eymard

Gott, du hast den heiligen Petrus Julianus mit einer wunderbaren Liebe zum heiligen Sakrament des Leibes und Blutes deines Sohnes erfüllt.

Gewähre gnädig, dass auch wir denselben Reichtum erlangen, den er aus dem göttlichen Geheimnis empfangen hat.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Ordensleute oder für Hirten der Kirche.

9.8. – Hl. Edith Stein (Teresa Benedicta vom Kreuz)

*Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi,
unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt
gekreuzigt ist und ich der Welt.*

Tagesgebet

Gott unserer Väter, du hast die heilige Märtyrin
Teresa Benedicta vom Kreuz zur Erkenntnis
deines gekreuzigten Sohnes geführt und in seine
Nachfolge bis zum Tod gerufen.

Auf ihre Fürsprache lass alle Menschen in
Christus den Erlöser erkennen und durch ihn zur
ewigen Schau deiner Herrlichkeit gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Gabengebet

Herr, unser Gott, nimm gütig diese Gaben: Wir
weihen sie dir am Fest deiner heiligen Märtyrin
Teresa Benedicta vom Kreuz.

Du hast die vielfältigen Opfer des Alten Bundes
besiegelt mit dem einen vollkommenen Opfer
Jesu Christi.

Lass nun wirksam werden, was dir dein Sohn
dargebracht hat in seinem Blut, der mit dir lebt
und herrscht in alle Ewigkeit.

*Muss ich auch wandern durch Todesschatten, ich
fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir.*

Schlussgebet

Gütiger Gott, am Fest der heiligen Teresa
Benedicta vom Kreuz haben wir die himmlische

Frucht vom Baum des Kreuzes empfangen.
Gib, dass sie unseren Herzen Kraft verleiht,
damit wir auf Erden treu zu Christus stehen
und im Paradies essen dürfen vom Baum des
Lebens.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

14.8. – Hl. Maximilian Maria Kolbe

*So spricht der Herr: Kommt her, ihr, die ihr von
meinem Vater gesegnet seid. Amen, ich sage
 euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder
 getan habt, das habt ihr für mich getan.*

Tagesgebet

Gott, du hast den heiligen Priester und Märtyrer
Maximilian Maria mit Liebe zur Unbefleckten
Jungfrau entzündet.

Gewähre gnädig, dass wir auf seine Fürsprache
zu deiner Ehre eifrig im Dienst der Menschen
wirken und bis hin zum Tod deinem Sohn
gleichgestaltet werden,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir
lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Wir bringen dir, Herr, unsere Gaben dar und
bitten dich demütig:

Lass uns nach dem Vorbild des heiligen
Maximilian Maria lernen, dir unser Leben
hinzugeben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Größere Liebe hat niemand, als wer sein Leben hingibt für seine Freunde – spricht der Herr.

Schlussgebet

Neu belebt durch den Leib und das Blut deines Sohnes, bitten wir, Herr:

Entflamme uns mit jenem Feuer der Liebe, das der heilige Maximilian Maria aus diesem Gastmahl empfangen hat.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

5.9. – Hl. Mutter Teresa von Kalkutta

O Gott, du hast die heilige Jungfrau Teresa berufen, auf die Liebe deines am Kreuze dürstenden Sohnes mit besonders liebevoller Zuwendung zu den Ärmsten zu antworten. Wir bitten dich: Verleihe uns auf ihre Fürsprache, dass wir in den leidenden Brüdern und Schwestern Christus dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Jungfrauen oder für Heilige der Nächstenliebe.

9.9. – Hl. Petrus Claver

Gott, du hast den heiligen Petrus Claver zum Sklaven für die Sklaven gemacht und ihm die Kraft gegeben, ihnen mit wunderbarer Liebe und Geduld zu helfen. Auf seine Fürsprache lass auch uns nach dem streben, was Jesus Christus angehört, und in Tat und Wahrheit die Nächsten lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche oder für Heilige der Nächstenliebe.

12.9. – Heiligster Name Mariens

*Gesegnet bist du, Jungfrau Maria, vom Herrn,
dem erhabenen Gott, vor allen Frauen auf Erden;
denn er hat deinen Namen so verherrlicht,
dass dein Lob nicht verstummt im Munde der
Menschen.*

Tagesgebet

Gewähre uns, allmächtiger Gott, dass die selige Jungfrau Maria allen, die in dieser Feier ihres glorreichen Namens gedenken, die Wohltaten deines Erbarmens verschaffe
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet

Die Fürsprache der seligen und allzeit jungfräulichen Maria empfehle dir, Herr, unsere Gaben.

Uns aber, die wir ihren Namen verehren, mache sie dir, dem Erhabenen, wohlgefällig.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Selig preisen mich alle Geschlechter, denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat Gott geschaut.

Schlussgebet

Die Gnade deines Segens schenke uns, Herr, auf die Fürsprache der Gottesgebärerin Maria, deren ehrwürdigen Namen wir feiern.
Lass uns in allen Nöten ihre Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

23.9. – Hl. Pius von Pietrelcina

Allmächtiger, ewiger Gott, durch eine einzigartige Gnade hast du den heiligen Priester Pius gewürdigt, am Kreuzesleiden deines Sohnes teilzuhaben und durch seinen Dienst deine Barmherzigkeit auf wunderbare Weise zu erneuern.

Gewähre uns auf seine Fürsprache, stets vereint mit den Leiden Christi, freudig zur Herrlichkeit der Auferstehung zu gelangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche oder für Ordensleute.

26.9. – Hl. Anton Martin Slomšek

Gott, du hast den seligen Anton Martin (Slomšek) in deiner heiligen Kirche als Bischof eingesetzt, um dein Volk nach dem Vorbild Christi in der brüderlichen Einheit zu festigen.

Hilf uns, dass wir dir auf seine Fürsprache immer in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche.

28.9. – Hl. Laurentius (Lorenzo) Ruiz und Gefährten

Schenke uns, o Herr, die gleiche Opferbereitschaft, mit der deine heiligen Märtyrer Laurentius und Gefährten dir und dem Nächsten treu gedient haben, da diejenigen selig sind in deinem Reich, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Märtyrer.

5.10. – Hl. Faustyna Kowalska

Gott des Erbarmens, du hast die heilige Faustina erwählt, den unermesslichen Reichtum deiner Barmherzigkeit zu verkünden.

Gib uns auf ihre Fürsprache die Kraft, dass wir nach ihrem Beispiel ganz deiner Güte vertrauen und selbstlos Werke der Liebe vollbringen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Jungfrauen oder für heilige Frauen oder für Ordensleute.

11.10. – Hl. Johannes XXIII.

Allmächtiger, ewiger Gott, im heiligen Papst Johannes hast du dem ganzen Erdkreis das Vorbild eines guten Hirten aufleuchten lassen. Wir bitten dich: Gib uns auf seine Fürsprache die Kraft, den Überfluss christlicher Liebe freudig zu verschenken.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Päpste).

22.10. – Hl. Johannes Paul II.

Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den heiligen Papst Johannes Paul zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt.

Gib, dass wir durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit.

Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Päpste).

13.11. – Sel. Carl Lampert

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast dem seligen Märtyrer Carl Lampert die Kraft gegeben, Unrecht und Lüge zu benennen und für Recht und Wahrheit einzutreten.

Höre auf seine Fürsprache und hilf auch uns, aus der Botschaft deines Sohnes Jesus Christus Kraft zu schöpfen und sie standhaft zu bekennen.

Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Commune-Texte für Märtyrer.

24.11. – Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

Wir aber wollen uns allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen. Denn das Wort vom Kreuz ist uns, die gerettet werden, Gottes Kraft.

Tagesgebet

Gott, du Quell und Ursprung aller Vaterschaft, du hast dem heiligen Märtyrer Andreas und seinen Gefährten die Kraft gegeben, dem Kreuz deines Sohnes bis zur Hingabe ihres Lebens treu zu sein.

Auf ihre Fürsprache lass uns deine Liebe unter den Brüdern und Schwestern verbreiten, damit wir deine Kinder genannt werden und es in Wahrheit sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet

Nimm die Gaben an, Heiligster Vater, die wir am Gedenktag deiner heiligen Märtyrer darbringen. Lass uns in den Gefährdungen des Lebens dir stets treu sein und uns selbst als eine Opfergabe darbringen, die dir wohlgefällt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Schlussgebet

Gestärkt durch das eine Brot, bitten wir dich, Herr, am Gedenktag der heiligen Märtyrer: Lass uns eins bleiben in deiner Liebe und einst für unsere Standhaftigkeit den ewigen Lohn empfangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

9.12. – Hl. Johannes Didacus Cuauhtlatoatzin

Gott, du hast durch den heiligen Johannes Didacus die Liebe der heiligen Jungfrau Maria zu deinem Volk offenbar gemacht.

Auf seine Fürsprache gewähre uns, dass wir den Weisungen unserer Mutter folgen, die sie in Guadalupe gegeben hat, und dass wir stets fähig sind, deinen Willen zu erfüllen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für heilige Männer und heilige Frauen.

10.12. – Unsere Liebe Frau von Loreto

Herr, unser Gott, du hast die Verheißungen an die Väter erfüllt und die selige Jungfrau Maria auserwählt, Mutter des Erlösers zu werden.

Ihre Demut hat dir gefallen und ihr Gehorsam war für uns der Anfang des Heils. Gib uns die Kraft, ihrem Beispiel zu folgen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Marienmessen.

12.12. – Unsere Liebe Frau von Guadalupe

Gott, du Vater des Erbarmens, du hast dein Volk unter den besonderen Schutz der heiligen Mutter deines Sohnes gestellt.

Gewähre allen, die die selige Jungfrau von Guadalupe anrufen, dass sie in immer festerem Glauben den Fortschritt der Völker auf den Wegen der Gerechtigkeit und des Friedens suchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Commune-Texte für Marienmessen.

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2025/2026

Lesejahr für die Sonntage	A/I
Lesereihe für die Wochentage	II
Lesereihe für das Offizium	II/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	6
Woche nach Pfingsten	8. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	30. November 2025
Fest der Heiligen Familie	28. Dezember 2025
Taufe des Herrn	11. Jänner 2026
Aschermittwoch	18. Februar 2026
Ostersonntag	5. April 2026
Christi Himmelfahrt	14. Mai 2026
Pfingsten	24. Mai 2026
Dreifaltigkeitssonntag	31. Mai 2026
Fronleichnam	4. Juni 2026
Heiligstes Herz Jesu	12. Juni 2026
Christkönigssonntag	22. November 2026
Ende des Kirchenjahres	28. November 2026

